

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Ergänzung: Langgasse No. 27.

No. 273.

Sonntag den 20. November

1881.

## Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Specialität deutscher und ausländischer

## Kinder-Spielwaaren

von den einfachsten bis zu den feinsten Gegenständen.

### Reichhaltiges Lager in Puppen

gekleidet und unkleidet zu jedem Preise, ebenso einzelne Theile derselben, als: Köpfe mit geschmackvollsten Frisuren, Waschköpfe (Patent, unzerbrechlich), Arme, Beine, Strümpfe, Pantoffeln, Stiefeln, Gestelle &c. &c.

### Gesellschafts-Spiele

habe ich das Neueste und Interessanteste in grösster Auswahl vorrätig und ebenfalls  
zu den bekannten billigen Preisen.

Zum Besuch meiner Ausstellung lade hierdurch höflichst ein.

kleine Burgstraße 6, Louis Hack, kleine Burgstraße 6,  
im Cölnischen Hof.

### Turn-Verein.

Fecht-Riege. Heute Nachmittag 3 Uhr: Versammlung  
im Vereinslokal. 11719

### Gewerbliche Fachschule.

Der Unterricht beginnt Montag den 21. November  
Morgens 8 Uhr in dem Beichensaale der Gewerbe-  
schule, 2 Stiegen hoch, und haben sich die bereits ange-  
meldeten Schüler zur Feststellung der Unterrichtsfächer dasselbst  
einzufinden. Gleichzeitig findet die Aufnahme neuer Schüler statt.

Für den Vorstand des Vocal-Gewerbe-Vereins.

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Herr Professor Dr. Pitschner  
wird auf Anregung des Vorstandes der Schuhmacher-Zunft  
morgen Montag den 21. November Abends 8 Uhr  
im neuen großen Saale des Evangelischen Vereinshauses,  
Platterstraße, einen Vortrag halten. Thema: „Der Lauf  
der Erde am Himmel“, erläutert durch Karten und  
Instrumente, wozu wir unsere Mitglieder und Jeden sich  
dafür Interessirenden, auch Damen, höflichst einladen. 11676

Der Vorstand der Schuhmacher-Zunft.

Für Conditoren empfiehlt zu Weihnachten

### unschädliche Saftfarben

in Stangen,

A. Cratz, Langgasse 29. 11692

Petroleum per Liter 22 Pf. 22. Zucker: Petroleum per Liter 22 Pf. 22.

Ia Raffinade im Brode	per Pfund 42 Pf.
Ia do. Anbruch	" 45 "
Ia Würfelraffinade	" 47 "
Ia gemahlenen Melis	" 44 "
Ia gemahlene Raffinade	" 46 "
Kristall oder Theezucker	" 44 "
Rochzucker (hell und dunkel)	" 37 "
Candis	" 60 "

gebrannte Raffinade, täglich frisch, per Pfund  
Mr. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60 und  
Mr. 1.70.

rohen Raffinade in grösster Auswahl per Pfund  
80 Pf., 90 Pf., Mr. 1, 1.10 bis Mr. 1.60.

Ia Schmalz per Pfund 67 Pf.

feines Salatöl per Schoppen 54 Pf.

Ia Stearinlichte per Pfund 75 Pf.,  
do. in Paqueten von 4, 5, 6 und 8 Stück 55 Pf.

empfehlen

Eduard Böhm, Jean Haub,  
32 Marktstraße 32. 13 Mühlgasse 13.

Ein echter, schöner Herz-Damen-Paleot ist für 300 Mr.  
zu verlaufen. Näh. Expedition d. Bl. 11671

# Billige Teppiche.

Eine Parthe  
Plüscht-, Sopha- und Salonteppeche und Bettvorlagen,  
sowie

## Brüssel-Stückteppiche

mit kleinen, kaum merkbaren Webefehlern verkaufe ich bedeutend unter Preis.

**Ludwig Ganz, Mainz, Ludwigstrasse.**

Fabrikslager für Vorhänge, Teppiche und Möbelstoffe.

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

11665

Langgasse No. 18. **J. HERTZ,** Langgasse No. 18.

**Schwarze Cachmir's, decatirt (nadelfertig),**

empfiehlt in grösster Auswahl zu den niedrigsten Preisen

11689

Langgasse No. 18. **J. HERTZ,** Langgasse No. 18.

Feste Preise!

**EDUARD BING,**

Billige Preise!

Hutmacher,

11684

Marktstrasse 19a, Wiesbaden, Ecke der Grabenstrasse.

Specialität

Grosses Lager

in

Regen- und Touristen-Schirme  
in Zanella, Seide und Halbseide in grosser  
Auswahl.

in  
Filz-, Seiden-, Stoff-Hüten u. Mützen  
für Herren und Knaben

Herren-Shlipse und -Binden, Hosenträger,  
alles in gediegener Waare u. billigster Preisberechnung.

in allen möglichen Façons. Von den geringsten bis  
zu den extrafeinsten Qualitäten.

**Ineroyable, confortable, imperméable, elastische und federleichte Hüte.**

Waschen und Färben der Filzhüte, sowie Modernisiren, Façonniren und Ausbügeln der Seidenhüte. —  
Ueberziehen und Reparieren von Schirmen.

Vermittelst Conformateur wird jeder Hut bei abnormer Kopfbildung genau nach dem Kopf gemacht.

2 schöne Hammel-Lämmer  
zu verkaufen bei Röhrlig, Blätterstraße 16b.

11726

Abreise halber ist ein neuer, feiner Winter-Überzieher,  
sowie ein eleganter Kinderwagen zu verkaufen. Röhrlig  
Expedition d. Bl.

11689

**Bekanntmachung.**

Dienstag den 22. November, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr aufangend, werden aus einem hiesigen Hause die nachverzeichneten, sehr gut erhaltenen

**Mahagoni-Möbel, sonstige Möbel und seine Damen-Garderobe,**

als: Eine Mahagoni-Salon-Garnitur mit blauem Seidenbezug, 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle und Schemel, 1 Mahagoni-Sophatisch, 1 Mahagoni-Spiegelschrank, 1 Mahagoni-Spiegel und Trumeau mit Marmorplatte, 1 kleine Waschconsole mit Marmoraufsatze, 12 Mahagoni-Barockstühle, 1 Mahagoni-Räthrich, 1 Blüsch-Garnitur (Sopha und 6 Stühle), 1 Chaise longue, 1 Leder-sopha, 1 nussbaumene Console, 2 spanische Wände, 1 tannene Console, 1 tannene Waschconsole, 1 Kleiderschrank, nussbaumene und tannene Bettstellen, 2 Blumentische, 1 großer Regulir-Füllsofen mit Mantel, 2 Goldbronze-Lüfters, 1 grüner Bronze-Lüster, Ölgemälde und Öldruckbilder in schönen Rahmen, 1 großer Spiegel, mehrere eiserne Osen schirme, 2 Jagdgewehre, 1 Parthe gebrauchte Teppiche, Lampen, Leuchter, Porzellan, Hauss- und Küchengeröthe, seine Damenkleider, mehrere seidene Kleider, Wollen, Cashemire- und sonstige Kleider, Röcke und Jacken u. s. w., 1 Herren-Belrock, sowie 20 Flaschen Campagner,

i m Auctionssaale

**6 Friedrichstraße 6**

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

244

**Bekanntmachung.**

Aus einem feinen Geschäfte wurden mir unten verzeichnete Gegenstände (ca. 400 Nummern), welche sich sämtlich zu Weihnachts-Geschenken eignen, übergeben und findet nächsten Donnerstag den 24. November Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags 2 Uhr im Auctionssaale

**6 Friedrichstraße 6**

die Versteigerung statt. Es kommen zum Ausgebot:

Feine Bronze-Tischlampen, elegante, schwarze Nippelische, Etagères, sowie Klavierstühle in schwarz und Nussbaum mit geslöchten Sitzen und solche für Stickereien, Toilette-Reise-Necessaires, seine Photographie-Albums, Schreibmappen, Wandmappen, Handtuchfästen, Spiel-Cassetten, Schreibzeug, Theekästen, Cabinet-Rahmen, Flacon-Etuis, Bücher, Cigarren-Kästen, Schmucksachen, Parfümerien, Courier-Taschen, Damen-Taschen, Cigarren-Etuis, Toiletten-Spiegel, Briefbechwerer, Schmuckschalen, Jardinières, sowie sonstige feine Holz- und Lederwaren u. s. w.

Der Buschlag wird ohne Rücksicht auf Taxe ertheilt.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

244

**Bekanntmachung.**

Donnerstag den 24. November Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr werden im Versteigerungskloake

Schwalbacherstraße 43  
aus einem hiesigen Geschäfte

50 Winter-Paletots, Hosen, Westen,  
Schlafröde, 25 Stück seine gestrichete  
Herrenwesten

versteigert.

**Marx & Reinemer,**  
242 Auctionatoren.

**Zu herabgesetzten Preisen**

gebe wegen vorgerückter Saison die restliche Partie meiner garnirten & ungarnirten Hüte, worunter sich noch eine sehr schöne Auswahl befindet, ebenso Blumen, Federn, Bänder, Stoffe, Spitzen, Schleier etc. ab.

**F. Lehmann,**  
Goldgasse 4.

**Billig. Billig. Billig.**

**H. Martin,** Metzgergasse No. 18, **H. Martin.**

Zu Weihnachtsgeschenken passend empfehle Folgendes:  
Knaben-Anzüge von 3 Mt. anfangend, Knaben-Jäckchen von 2 Mt. an, Knaben-Hosen von 1 Mt. 80 Pf. an, Knaben-Kappen von 1 Mt. an, Herren-Sackröcke von 4 Mt. an, Herren-Hosen von 2 Mt. 50 Pf. an, Herren-Westen von 1 Mt. 70 Pf. an, Herren-Kappen von 1 Mt. 60 Pf. an, wollene Wämme von 1 Mt. 80 Pf. an, Unterhosen von 1 Mt. an, wollene Hemden von 2 Mt. anfangend,

sowie alle in das Herren- und Knaben-Kleider-Fach einschlagende Artikel zu außerordentlich billigen Preisen. 11727

**Lampen-Lager.****Hänge-Lampen**

mit Glaschenzug

von 7, 8, 9, 10, 11.50, 12 und 13.50 Mark an,

2-, 3- und 4flammige

**Lüster für Petroleum**

von 18, 25 und 36 Mark an,

Tischlampen (Alabaster- u. Bronzefüße)

von 2.70 Mark an bis zu 36 Mark,

Klavier-Lampen (complet) 4.50 Mark, sowie

**Wandlampen**

von 90 Pf. an bis 9 Mark

und die neuesten Patent-Salon-Rundbrenner für Hänge-Lampen. Sämtliche Lampen besitzen die besten Rundbrenner, wofür garantirt wird.

11715

**M. Rossi,** Metzgergasse 3.

Eine Rosshaar-Matraze, wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen Saalgasse 30. 11706

Eine Singdrossel zu verkaufen Römerberg 24, 1 St. h. 11708

# Durch Ankauf des ganzen Lagers eines liquidirten Pariser Geschäftes

sind wir im Stande, sämtliche in unser Geschäft einschlagende Artikel

**25 Procent**

unter dem Preise zu verkaufen.

#### Pariser Blumen,

- „ Ball-Garnituren,
- „ Strauss-Federn,
- „ Fantasie-Federn,
- „ Vögel,
- „ Seiden-Bänder,
- „ Sammt-Bänder,
- „ Seinturen - Bänder,
- „ spanische Spitzen
- „ in schwarz, crém, weiss,
- „ Spitzen in couleurs,
- „ sowie sämmtl. Spitzen aller Arten und Dessins,
- „ Fransen.

#### Pariser Modell-Hüte,

- „ Seidenfilz-Hüte,
- „ Filzhüte,
- „ Kinder-Hüte,
- „ Coiffuren,
- „ Seiden- u. Mullhauben,
- „ Tarlatane,
- „ Mulls,
- „ schw. seid. Grenadines,
- „ schw. Sammte,
- „ farb. Sammte,
- „ Pelüsche,
- „ Seidenstoffe,
- „ Passementrien,

#### Pariser Perl tülle,

- „ spanischen Tüll,
- „ span. Spitzen-Fichus,
- „ span. Spitzen-Barben,
- „ Schleier-Tüll,
- „ Schleier-Gaze,
- „ Seiden-Cravatten,
- „ Schleifen,
- „ Rüschen,
- „ Schürzen,
- „ Regenschirme,
- „ Sonnenschirme,
- „ Schnallen,
- „ Nouveautés.

Einige auf Lager befindliche

## Winter-Modell-Mäntel

bester Qualität

werden zu billigsten Preisen abgegeben.

Wir können diese **äusserst vortheilhafte Gelegenheit den geehrten Damen** zu den **Weihnachts-Einkäufen** auf das Angelegenlichste empfehlen.

Hochachtungsvoll

**Geschw. Broelsch, Hof-Lieferanten,**  
6 grosse Burgstrasse 6.

11641

## Zu Weihnachten

empföhle ich mein reichhaltiges Spielwaren-Lager, bestehend in 10-, 12-, 15-, 20- und 10 Pf.-Sachen, sowie Käfer- und Holzwaren aus Tannen- und Eichenholz; Wasch- und Badebütteln, Büber, Eimer, Brenken &c.; Ausstattungs-Gegenstände: Bürsten, Besen, Fensterleider, Korbwaren, Hans- und Küchengeräthe, gleichzeitig große Auswahl in Confectformen, sowie alle in das Käfersach einschlagende Arbeiten werden pünktlich und reell besorgt.

11680 Käfer Gottfried Broel, Mauergasse 3.

Alle Pelz-Reparaturen werden schnell und billig besorgt, Masse zu 2 Mark. Näheres kleine Kirchgasse 2, 3. Stock. 11717

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 25. November:

II. Haupt-Versammlung  
im Saale des „Hotel Victoria“.

## „Zauberflöte“.

Heute Abend: Kalbskopf en tortue, Gans, Hasen-Ragout nebst einem vorzüglichen Federweissen &c.  
11711 Ph. Kimmel Wwe., Neugasse 7.

ganz er

bieten

geliefer

11693

# „Der große Ausverkauf“ bei **M. Wolf „Zur Krone“.**

Diese Woche werden  
die doppelbreiten, feinen, schwarzen Cashemires,  
die vorjährigen und diesjährigen Kleiderstoffe,  
sowie  
eine große Anzahl  
**Resten für einfache Kleider**  
außergewöhnlich billig abgegeben.

280

Die Unterzeichneten beeihren sich die geehrten Interessenten zur Besichtigung ihres  
**reichhaltigen literarischen Lagers**  
von  
**Geschenkwerken** jeder Art

ganz ergebenst einzuladen.

Bei

bieten wir in  
außerordentlich billigen Preisen

Brachtwerken, Klassiker-Ausgaben, den hervorragenden Erscheinungen  
der Gesamt-Literatur, Wörterbüchern, Jugendchriften und Bilder-  
büchern &c. &c.

eine große Auswahl von Festgeschenken.

Wir bemerken noch ausdrücklich, daß

**nur tadellos neue Bücher**

geliefert werden. Etwa nicht Vorräthiges wird in 3—4 Tagen besorgt.

11693

**Heppel & Müller,**  
**Antiquariat & Buchhandlung,**  
Wiesbaden, Kirchgasse 19  
(zwischen Friedrich- und Lonisenstraße).

Langgasse No. 22. „Zur Eule“ Langgasse No. 22.

Heute Sonntag den 20. November: 10100

## Frei-Concert.

Anfang 4 Uhr.

Entrée frei.

### Mainzer Bierhalle.

Heute Sonntag den 20. November:

## Grosses Concert

der Wiener Künstler Franz und Felix Rappaport auf ihren Original-Instrumenten Concert-Harmonika und Gygelira.

11081

Anfang 7½ Uhr.

Entrée frei.

### Zum Erbprinz.

Morgen Montag Abends 7½ Uhr:

## CONCERT

11721

von Franz und Felix Rappaport aus Wien.

### Mainzer Bierhalle.

Heute: Hasen-Ragout.

11685

## Bierstadt.

Cauber Federweisen beim Kappeschneider.

Süßer Apfelwein, frisch von der Kelter, soweit der Vorrath reicht, in der „Eule“, Langgasse 22. 11688

**Fromage de Brie**, per Pf. M. 1.20,

**Neufchâtel Käse**, „ Stcf. „ —24,

**Romadour-Käse**, „ Pf. „ —60,

**Emmenthaler Käse**, „ „ „ 1.—,

empfiehlt Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 11674

**Rollmopse à Fäschchen** . . . M. 2.30,

**Russische Sardinen** ditto „ 2.40,

**geräuch. Lachshäringe**

per Stück „ „ „ —10,

**Kieler Sprotten, Häringe** per

Stück 8 und 9 Pf.

empfiehlt Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 11675

## Milch.

Es sind täglich 20 Liter abgerahmte Milch zu haben. Näheres in der Expedition. 11658

Billig zu verkaufen: Ein sehr schöner Blumentisch in schwarz und Gold, nur 5 Mark, ein Blumentisch, in schwarz und Gold, sehr elegant, nur 6 Mark, ein Blumentisch mit zwei Aufsätzen in schwarz und Gold, sehr elegant, nur 8 Mark 50 Pf., sowie zwei sehr schöne Blumenständer nur à 2 Mark 50 Pf. bei

**Fr. Süssmilch**, Korbmachermeister,  
Goldgasse 10, Thoreingang.

**Kanape**, neu, Ihr billig zu verkaufen Saalgasse 30. 11706

**Kleiderschrank**, zähler., billig zu verk. Adlerstr. 35. Htb.

Ein gebrauchter, gut heizbarer Transportir-Herd und ein großer und kleiner Ofen sind zu verkaufen Schwabacherstraße 32, 2 Stiegen hoch. 11712

**Hochhäpfel** per Kumpf 40 Pf. Friedrichstraße 6. 244

Reiche Auswahl von Neuheiten in  
Brautkränzen und Schleier

empfiehlt **F. Lehmann**, Goldgasse 4

## Ausstattungs-Artikel,

als:

• Bettzwilliche,	Madapolams,
• Barchente,	Cretounes,
• Federleinen,	Dimitths,
• Bettflachsleinen,	Satin, Damaste,
• ¾ Leinen,	Rouleangstoffe,
• Gebild,	Vorhänge,
• Handtücher,	Piqués,
• Wischtücher,	Pique- und Waffel-
• Gläsertücher	decken, Tischdecken
n. f. w.,	n. f. w.,

Gewebelampe,

Cretounes,

Dimitths,

Satin, Damaste,

Rouleangstoffe,

Vorhänge,

Piqués,

Pique- und Waffel-

decken, Tischdecken

n. f. w.,

## Bettdecken

in Wolle, Baumwolle und Seide

empfiehlt in Ia Qualitäten zu billigen, festen Preisen

**Dr. Lugenbühl**

(G. W. Winter),  
20 Marktstraße 20.

5295

## Selbstthätige Zimmer-Fontaine



in verbesserten Construction, sehr gut für Zimmerpflanzen, Luftreinigen und zur Gesundheit, ärztlich empfohlen. Bu haben die

**M. Rossi**,

Zinngießer, 1174

3 Meßergasse 3,

und Herrn Kunstgärtner

**Meffert**,

13 Lannüßstraße 13.

**Kanarienvögel**, Harzer Hähnen, verlaufen Michelsberg 8, eine Stiege hoch. 11725

Eine gut empfohlene Herrichtsklöchin, seine und einfache Hausmädchen, Mädchen für allein, s wie Küchen- und Kindermädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 11726

Eine gesetzte Bonne mit guten Empfehlungen sucht Stelle zu jüngeren Kinder durch **Ritter**, Webergasse 15. 11727

Eine gediegene Kellnerin ges. d. **Ritter**, Weberg. 15. 11728

Eine leere Wohnung von 4 eleganten Zimmern und Zubehör, Sonnen-Seite, mit hübscher Aussicht, 1. oder 2. Etage, für zwei Herren gesucht. Offeren mit Preisangabe unter C. C. 90 sind bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11729

Meßergasse 18 können ein auch 2 anständige Arbeiter kost und Logis erhalten. 11727

Obst-Marmelade 30 Pf., feinste Apfel-Marmelade 50 Pf. zu haben Emserstraße 55. 11702  
Feine Tafelreinetten und Kochäpfel zu verkaufen Friedrichstraße 6. 244

## Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon u. das Mikroskop-Aquarium Alexandrast. 10 Dienstag 3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8087 Heute Sonntag den 20. November.  
Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht. Turnverein. Nachmittags 3 Uhr: Versammlung der Fechtträge (Vereinslokal). Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Katholischer Kirchenchor. Abends 8 Uhr: Zur Feier des Stiftungsfestes Concert und Ball im "Römersaal". Abendunterhaltung und Ball der Schreiner, Glaser u. c. Abends 8 Uhr im "Saalbau Schirmer".

Morgen Montag den 21. November.

Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Zeichenschule. Beginn des Winter-Turnus in der neuen Gewerbeschule. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr im großen Saale des evangelischen Vereinshauses: Vortrag des Herrn Professor Dr. Pitschner über „den Lauf der Erde am Himmel“. Wagen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht. Tech.-Club. Um 8 Uhr: Recht-Abend im "Deutschen Hof".

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 20. November. 221. Vorstellung. 30. Vorstellung im Abonnement. Kein Eintritt:

## Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 6 Akten von Friedrich v. Schiller.

## Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Reubke.
Königin Blanche, seine Mutter	Herr Widmann.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Herr Lawrence.
Philippe der Gute, Herzog von Burgund	Herr Rudolph.
Graf Douinois, Bastard von Orleans	Herr Beck.
La Hire, { Königliche Offiziere	Herr Dornewak.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Kauffmann.
Naou, ein lothringischer Ritter	Herr Lehmler.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Rathmann.
Lionel, { englische Anführer	Herr Rückeb.
Fatolz,	Herr Neumann.
Thibault d'Arc, ein Landmann	Herr Brüning.
Margot,	Herr Beilage.
Louison, { seine Töchter.	Herr Grevenberg.
Johanna,	Herr Neumann.
Etienne,	Herr Hell.
Claude Marie, { ihre Freier.	Herr Schott.
Raimund,	Herr Börner.
Bertrand, ein Landmann	Herr Holland.
Ein Rathsherr von Orleans	Herr Grobeder.
Ein englischer Herold	Herr Schneider.
Ein Edelnecht	Herr Spies.
Ein Röbler	Herr Hempel.
Seine Frau	Herr Winta.
Ahlerube	Herr Munsch.
Ein englischer Soldat	Herr Stengel.
Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Rathsherrn. Marschälle. Hosenherren. Herolde. Königliche Kronbediente. Französische und englische Ritter und Soldaten. Volk.	Herr Berg.

Die Scene ist abwechselnd in verschiedenen Gegenden Frankreichs.

Anfang 6, Ende nach 9½ Uhr.

Heitermorgen Dienstag (Neu): Eigenkunst. — (Neu): Eine kleine Erzählung ohne Namen. — Guten Morgen, Herr Fischer.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 20. November.

## 25. Symphonie-Concert

unter Mitwirkung des Pianisten Herrn Heinrich Grimm und des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

## Programm.

- 1) Ouverture zu "Die Nebenbuhler" Freudenberg.
- 2) Concertstück in F-moll, für Pianoforte mit Orchester Weber.
- 3) Vorspiel zu dem biblischen Gedicht "Die Sintfluth" Saint-Saëns.
- 4) Golop chromatique, für Pianoforte . . . Liszt.
- 5) „Zur Herbstzeit“, Symphonie No. 10 in F-moll J. Ross.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

## Vocales und Provinzielles.

\* (Personal-Nachricht.) Der Landgerichts-Rath Waterloo hier selbst ist zum Landgerichts-Director in Stadt ernannt worden.

\* (Militärische Personal-Nachrichten.) v. Schell, Oberst und Chef des Generalstabes der Gen.-Intp. der Art. zum Commandeur des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 ernannt; Freiherr v. Bönnigk, char. Port.-Fähnrl. vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, Meibauer, char. Port.-Fähnrl. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, Geißler, Unteroff. vom Nass. Feld.-Art.-Regt. No. 27, Maedelben, Unteroff. vom Hess. Pion.-Bat. No. 11, zu Port.-Fähnrs. Wolff, Prem.-Lieut. von der Landw.-Intp. des 1. Bats. (Rasau) 1 Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Hauptmann, Stryc, Biefeldw. vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Sec.-Lieut. der Art. des Weinfäl. Fuß.-Regts. No. 87, Heck, Bicewachtm. von dems. Bat. zum Sec.-Lieut. der Art. des 3. Schles. Drag.-Regts. No. 15 befördert; Österreich, Major, o. agreg. dem Hess. Fuß.-Regt. No. 80, als Oberstleut. mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und der Regiments-Uniform, Wiss, Sec.-Lieut. von der Art. des Hess. Pion.-Bats. No. 11, der Abschied bewilligt.

v. (Schöfengericht. Sitzung vom 19. November.) Nach Aburtheilung des sämtlichen Deputates von Fortsiedlern wird ein Wehrmann aus Efferbauen, Kreis Melungen, wegen unbefugten Auswanderns in eine Geldstrafe von 100 Ml. event. 10 Tage Haft genommen.

Ein hier wohnhafter Baron hat, da ihm sein Sohn mithilfe, er sei von einem Hund gebissen, das Thier mit einem Stock geschlagen und dabei denselben zwei Zähne eingeschlagen. Wegen "Dblequälerei" erhält der dieserthalb Angeklagte 15 Ml. Geldstrafe event. 3 Tage Haft. — Der Termin gegen einen hiesigen Tagelöhner und dessen Tochter muss ausfallen, da die Angeklagten nicht zur Stelle sind, somit die bei dem Seinde erforderliche Feststellung der nothigen Erkenntniß nicht stattfinden kann. — Von der schon oft wiederholten Anklage bezügl. Tarifanbringung wird wieder ein Amtlicher freigesprochen. — Die Verhandlung gegen einen Tagelöhner wegen Entwendung von Pilzen wird vertagt. — Ein Bimmermann aus Allesleben a. d. Saale wird von der Anklage des Bettelns absolvirt, dagegen ein Schweizer aus Neudorf, Amts Eltville, der geständigermaßen auf das Mitteld. Anderer speculirt hat, mit 5 Tagen Haft belegt, wovon augenscheinlich zu großem Leidwesen des "freien" Schweizers) 3 Tage für die erlistete Untersuchungshaft abgerekchnet werden.

○ (Preußischer Beamten-Verein.) Herr Dr. Semmler, Directionsmitglied des preußischen Beamten-Vereins in Hannover, hält am Donnerstag Abend im "Saalbau Lende" vor einer zahlreichen Beamtenschaft in gediegener und gehaltvoller Rede einen Vortrag über den preußischen Beamten-Verein in Hannover. Ganz besonders betonte der Redner, daß politische und religiöse Tendenzen dem Vereine gänzlich fern liegen. Zur Förderung der Vereins-Interessen sei eine möglichst allgemeine Beteiligung und namentlich die Errichtung von Zweigvereinen wünschenswerth. Zu welcher Bedeutung der Verein schon gelangt sei, gebe daraus hervor, daß außer dem Hauptvereine bereits 80 Zweigvereine bestehen und 1200 Vertrauensmänner für den Verein thätig seien. Als ganz besondere Aufgabe des Zweigvereins bezeichnet der Redner die Anstrengung geselligen Zusammensehens der Beamten, welches mit Rücksicht auf den cosmopolitischen Charakter gerade unserer Stadt bisher weniger gepflegt sei, als in jeder anderen Stadt. Besygleiche Maßnahmen zu ergreifen, er dem provisorischen Vorstande des hiesigen Zweigvereins angelegetholt. Der Redner gab sodann Mittel und Wege an, in welcher Weise darauf hinzuwirken sei, daß zahlreiche Beteiligung erfolge, und empfahl die Circulation von Einladungen und Einzeichnungs-Listern bei sämtlichen Staats- und Communal-Behörden. Für seinen Vortrag erntete der Redner warmen Dank. Demnächst wurde in der Versammlung beschlossen, in der nächsten Woche die von der Commission bereits entworfenen und berathenen Statuten des Zweigvereins den Mitgliedern, deren Zahl schon über 120 beträgt, zur Genehmigung vorzutragen.

□ (Die gesellige Zusammenkunft), welche das Directorium des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe vorgestern Abend in der Restauration Daféh, dabier veranstaltet hatte, nahm einen angenehmen Verlauf. Nachdem der Herr Präsident v. Heemskerk die Sitzung unter Begrüßung der Anwesenden eröffnet hatte, ertheilte er Herrn Dr. Gavet das Wort zu seinem Vortrage über "Das Wachsthum der Pflanzen". Der Redner sprach in fließendem Vortrage über den Aufbau der Pflanzen, die Zelle und ihre Bestandtheile, das Wachsthum der Zelle und ihre Theilung, und ging hierauf über zu dem eigentlichen Thema, dem Wachsthum der ganzen Pflanze. Eingehend beleuchtete der Redner die Vorgänge in den einzelnen Leben-Perioden der Pflanzen, wie: Befruchtung, Keimung, Entwicklung des Vegetationskegels, Blattstellung, die Bildung des Markes, Dolos, Cambiums und der Rinde, sowie der sogen. Jahresringe. Die Ausführungen über die Gewebepannung im Pflanzenkörper, die Vernarbung der Wunden, die Vorgänge bei der Assimilation, sowie das Wachsthum der Graptozamen und der Schmarotzer wurden von den Zuhörern mit grossem Interesse verfolgt. Schließlich betrachtete Redner die Einwirkung äusserer Kräfte, wie Wärme, Licht und Schwerkraft, auf das Wachsthum der Pflanzen, und die hierdurch bedingten Erscheinungen, ferner die Wachstumsrichtung der Pflanzen. — Der Herr Präsident dankte Herrn Dr. Gavet für seinen interessanten und lehrreichen Vortrag und eröffnete die Discussion über diesen Gegenstand; da sich jedoch Niemand zum Worte meldete, ersuchte er Herrn Rentner Tölke von hier, seine Erfahrungen über das Einfaulen der Rüben mitzuteilen, was dieser bereitwillig ist. Herr Thelen empfahl gleichfalls dieses Verfahren der Futter-Conservierung und erinnerte daran, daß dasselbe in Nr. 21 der "Zeitschrift des Vereins nassauischer

Gand- und Forstwirthe beschrieben worden sei. Herr Generalsekretär Müller erwähnte, daß er in Unbeacht des diesjährigen Futtermangels die Zeiter des Blattes auf die Futter-Konservierung aufmerksam gemacht habe, welche sich in der Praxis bereits so glänzend bewährt habe, und empfahl noch besonders den Bezug von Rübenpreßlingen und Schnitzeln aus Zuckerfabriken zum Zwecke des Einlauerns.

\* (Die Gesellschaft „Fidelio“), deren Veranstaltungen im Verlauf der vorigen stattgehabten Monatsversammlung folgendes Programm aufgestellt. Den Abend der Feierlichkeiten eröffnet die für Sonntag den 18. December im „Saalbau Schirmer“ projectierte Abendunterhaltung mit darauf folgendem Ball; alsdann Sonntag den 5. Februar I. S. humoristische Abendunterhaltung mit Ball und am 12. März I. S. eine entsprechende Feier des Stiftungstages. Dazwischen stattfindende größere Herren-Abende, sowie die Dienstags und Freitags eingeführten Vereins-Abende werden dazu dienen, die Zusammengehörigkeit der Mitglieder zu erhöhen und Gelegenheit zu geben, neue Gäste resp. neue Mitglieder einzuführen. Man erhält aus der Aufstellung des Programms, wie sehr die Gesellschaft bestrebt ist, ihrem vorgestellten Ziele, die Geselligkeit zu pflegen, treu bleibt. Hoffentlich kann f. g. ein günstiges Urtheil über den Verlauf dieser in Aussicht genommenen Feierlichkeiten gegeben werden.

\* (Curhaus. — Concerte.) Mit nächster Woche beginnend, hat — um den Besuchern des Curhauses und den Wintergästen entgegenzukommen — die Curdirection eine neue Abwechslung in den Concertveranstaltungen des Curhauses dadurch geschaffen, daß sie auch von der Capelle des 80. Regiments dreimal in der Woche Concerte für Streichmusik ausführen lassen wird, welche Dienstags um 4 Uhr Nachmittags und Samstags um 4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends stattfinden werden, vorausgesetzt, daß sie nicht mit anderen gleichzeitigen Veranstaltungen, als Réunions, Bälle, Vorlesungen &c. collidieren. Die Concerte mit halbem Orchester, welche in vieler Hinsicht sich als nicht geeignet erwiesen, fallen mithin ganz hintweg und werden nun mehr alle Concerte im Curhause mit ganzem Orchester gespielt.

\* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 46) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

\* (Schadenfeuer.) In einer Tapetier-Werkstatt auf dem Mauritiusplatz geriet am Freitag Abend ein Sophia in Brand. Dasselbe wurde alsdann durch Nachbar gelöscht.

\* (Collecte.) Die Waisen-Collecte ergab in Dossheim 90 M., 50 Pfg. (79 M. 29 Pfg. in den Haushaltungen und 11 M. 21 Pfg. in den Schulen).

\* (Postalische Personalien.) Zum Postgehilfen ist angenommen Gies in Johannisthal, zum Post-Agenten Bürgermeister Henrich in Anspach. Entlassen ist der Postgehilfe Engel in Niederlahnstein.

\* (Kaiserliches Geschenk.) Zur Errichtung eines Thurmes auf der neu erbauten katholischen Kirche in Ems haben Se. Majestät der Kaiser einen Beitrag von 10,000 Mark gespendet.

\* (Ein starkes Erdbeben) wird vom 18. Abends aus der Gegend vom Niederrhein gemeldet. Die Erholung dauerte einige Secunden.

\* (Wahl.) Der Bürgermeister Georg Jacob Mappe zu Sulzbach, dessen Funktionsperiode als Bürgermeister dieser Gemeinde mit dem 31. December d. J. abläuft, ist auf weitere 6 Jahre zum Bürgermeister von Sulzbach wiedergewählt und bestätigt worden.

### Aus Kunst und Wissenschaft.

\* (Nassauischer Kunstverein [Museum-Gebäude].) Neu ausgestellt: Landschaften von C. A. Sommer in Wiesbaden; „Parthie bei Dachau“ von C. Reichmann in Wiesbaden; „Abenbländschaft bei Dachau“ von demselben; Landschaften von W. Th. Röcken in Düsseldorf; Martinibilder von F. v. Kleindien in Würzburg; Landschaft von Rud. Becker in Düsseldorf; Landschaften von Hieronymi in Mainz.

\* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellt: „Herr und Beander“ von C. von Hodenberg in München; „Am nördlichen Harz“ von Professor Carl Ludwig, Landschaftsmaler in Berlin; „Stadt und Land“ von C. Strecker, Genremaler in Düsseldorf; „Ein Augenichthaus“ von demselben; „Ein Stammhalter“ von Auguste Ludwig, Genremalerin in Berlin; „Eine Hühnerfamilie“ von Emil Kirsch in Wiesbaden.

\* (Die Erwerbungen des Alterthums-Museums) werden auch heute Sonntag den 20. November von 10—1 Uhr und von 2—5 Uhr im Museumssaale dem Publikum ausgestellt bleiben.

(RePERTOIR-Entwurf des königl. Theaters bis zum 28. November.) Dienstag den 22. (neu): „Eigenstim.“ (Neu): „Eine kleine Erzählung ohne Namen“. „Guten Morgen, Herr Fischer.“ Mittwoch den 23.: „Martha“. Donnerstag den 24.: „Die Valentine“. Samstag den 26.: „Carmen“. (Mittlere Preise.) Sonntag den 27.: „Bechschulze“. Montag den 28.: II. Symphonie-Concert. (Mittlere Preise.)

\* (Curhaus. — Künstler-Concert.) Wir machen schon jetzt darauf aufmerksam, daß für das IV. Concert des Circus von zwölf Abonnements-Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler im Curhause der Componist und berühmte Cellovirtuose Herr Jules de Smet gewonnen ist. Das Concert findet nächsten Freitag statt.

\* (Theodor Müller-Stipendium.) An der Universität Göttingen wird beabsichtigt, zu Ehren Theodor Müller's ein Stipendium

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

zu gründen. Die Schüler desselben werden gebeten, ihre Adressen der Secretariat der Universität Göttingen einzufügen.

\* (Adeline Watt) hat in New-York, nach einem Berichte der A. B., eine ziemlich gute Aufnahme gefunden, denn Steinway-Halle, ihr erstes Concert stattfand, war nur spärlich gefüllt. Von den Gehndolligen waren die meisten unbesetzt.

### Aus dem Reiche.

\* (Bulletins.) Die Nachrichten über das Bestinden des Großherzogs von Baden und der erkrankten Königin von Sachsen laufen fortgelegt gütig.

\* (Nachwahlen zum Reichstag) haben nicht weniger als sechzehn stattgefunden und zwar in 1) Wartenberg-Dels (für v. Forstenbeck), 2) Sagan-Sprottau (gleichfalls für v. Forstenbeck), 3) Berlin III. (für v. Saucken-Tarpischen), 4) Berlin V. (für Eugen Richter), 5) Bauch-Belzig (für Hugo Hermes), 6) Altena-Herlohn (für Benzmann), 7) Lüdenscheid (für Gieschen), 8) Coburg (für Richter), 9) Sorau (für Lüders), 10) Worms (für Kalt), 11) Stuhm (für Hobrecht), 12) Klaus-Steinfurth (für v. Schorlemmer-Alts), 13) Siegen (für Süder), 14) Mainz (für Viebnecht), 15) Schleiden (für den verstorbenen Franzen), 16) Schlettstadt (für Blumenstein, der das Mandat abgelehnt hat).

(Reichsgerichts-Entscheidung.) Die Bestimmung des §. 306 der Strafprozeß-Ordnung, wonach im Falle die Geschworenen vor Abgabe ihres Spruchs einer weiteren Belehrung zu bedürfen glauben, diese Belehrung auf ihren Antrag durch den Vorsitzenden ertheilt wird, nachdem sie zu dem Zweck in das Sitzungszimmer zurückgeführt sind, wird, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, 1. Strafrennals, vom 26. September d. J., nur dadurch erfüllt, daß der Vorsitzende diese weitere Belehrung in Anwesenheit des Richtercollegiums, des Staatsanwalts und des Gerichtsschreibers vornimmt. Fehlt eine dieser Personen dabei, so ist das Urtheil durch Revision anfechtbar.

### Vermischtes.

— (Feuerbestattung.) In Gotha wurde am 14. c. Nachmittags der 11jährige Sohn eines dortigen Hauptmanns, Quintana des Gymnasiums, auf Friedhof V mittels Feuers bestattet. Es ist dies die 65. Leichenverbrennung.

— (Selbst-Denunciant.) In Berlin hat sich der Staatsanwalt Heilbron selbst denuncierte, daß er ihm anvertraute Mündelgelder in hohem Betrage veruntreut habe. Der bedauerungsverhehlte Mann erfreute sich großen Ansehens in Berlin, namentlich aber unter seinen Collegen, welche eine Cantion beobachten wollen, um ihn auf freien Fuß zu bringen.

— (Feuerbrunst.) Die weitbekannte Bierbrauerei von Seidlmayer in München, „Zum Spaten“, ist von einer großen Feuerbrunst am Freitag heimgesucht worden.

— (Durchbohrung der Pyrenäen.) Um die Hindernisse, welche das unwegsame Gebirge der Pyrenäen bisher dem Verkehr zwischen Frankreich und Spanien entgegenhielt, zu beseitigen, soll dasselbe, in gleicher Weise, wie dies beim Mont Cenis und Gotthard geschehen ist, durchbohrt werden. Die Anregung zu diesem großartigen Plan kommt aus Spanien. Am 14. October hat König Alfonso einen bezüglichen Gesetzentwurf unterzeichnet, welcher demnächst den Cortes vorgelegt werden soll. Die Absicht ist, die Bahnlinie auf spanischer Seite von Huesca über Aherba, Calbearesas, Jaca und Sanfranc der französischen Grenze anzuführen und die Pyrenäen in der Gegend des Col de Somport zu durchbohren.

— (Portrau.) Aus London, 18. November, kommt folgende fast unglaubliche Nachricht: „Am Mittwoch Abend erschienen mehrere Individuen in dem Zweigpostamt (Gattinger) in London, welche das Gas abdrehen, und der Ventil mit eingeschriebenen Briefen sich bemächtigten. Dieselben enthielten Diamanten im Werthe von 80,000 Pf. und waren an verschiedene Diamantenhändler des Festlandes adressirt. Die Diebe sind noch nicht entdeckt.“

### RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Badlauer's Konferenz-Geist erzeugt zerstäubt in Wohn- und Straßenzimmern die praktivolt. belebende Frische und Adelust, unentbehrlich für Brust-, Hals- und Nervenleidende. Preis pro Flasche 1 M. 25 Pf. 6 Flaschen = 6 M. Niederlagen in Wiesbaden in Dr. Lade's Hof-Apotheke.

Die Parfümerie Victoria, nächst dem Theater, Spiegelgasse 3, kann wegen ihrer reichen Auswahl in Parfümerien, Kopfsäuren, Räumlichkeiten &c. besonders aber wegen ihrer billigen Preise nicht genugsam anempfohlen werden. (H. 62892.)

Die ganz vorzüglich und preiswürdigen Chocoladen und Kakao-pulver der Firma Joh. Phil. Wagner & Co., Hoflieferanten, Mainz, werden bestens empfohlen. Dieses Etablissement verdankt sein großes Renommé seiner eigenartigen vortrefflichen Fabrikations-Methode, die sich aus langjährigen reichen Erfahrungen entwickelt und allzeitig im höchsten Grade bewährt hat.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

## Ellenbogengasse 12, J. Keul, Ellenbogengasse 12. **Größtes Kinder-Spielwaaren-Magazin.**

Reichhaltiges Lager und größte Auswahl in Kinder-Spielwaaren jeder Art. Zum Selbstankleiden der Puppen biete in diesem Jahre besonders ein großes Sortiment der hochfeinsten bis zu den billigsten

### **Puppenköpfen,**

in Cement wachst (unzerbrechlich), Biscuit-Porzellan &c. mit den neuesten Frisuren, sowie der passenden Körper in Leder und Leinen. Ebenso einzelne Puppenstrümpfe, weiß und farbig, Stiefeln, Pantoffeln &c., Arme und Beine. In Beschäftigungs- und Gesellschaftsspielen empfiehle eine Masse wirklicher Neuheiten.

**Verkauf zu nur billigen Preisen.**

10533

Ellenbogengasse 12.

Ellenbogengasse 12.

Sämtliche Maschinen mit den allerneuesten Verbesserungen. — Garantie für größte Güte und Leistung.

Jede Pfaff-Nähmaschine trägt nebenstehendes Fabrikzeichen.

### **— Beste und neueste Erfindung. —**

Das unstreitig Nützlichste, was auf dem Gebiete der Nähmaschinen-Industrie bis jetzt geleistet wurde, ist die neuconstruirte Pfaff'sche



## **Springenschiffchen-Nähmaschine**

(Deutsches Reichs-Patent No. 15549),

an welcher das Schiffchen vermittelst einer überaus sinnreichen Construction beim Deffnen des linken Schiebers von selbst herausgehoben und wodurch das zeitrabende, oft recht verdrießliche Herausnehmen des Schiffchens vermieden wird.

Diese Einrichtung besteht aus einem einzigen Theil, der nie außer Ordnung kommen kann und an keiner anderen Nähmaschine angebracht werden darf.

Trotz des großen Lärms, den die ausländische Concurrenz wegen ihrer Erfindung macht, ist es ihr doch nie gelungen, eine solche nützliche und praktische Nähmaschine wie die Pfaff'sche, die überaus dauerhaft und exact in feinstem Stahl gearbeitet und montirt, auch mit den neuesten, patentirten Verbesserungen und Apparaten versehen ist, zu erzeugen. Dieselbe kann daher auf's Gewissenhafteste empfohlen werden und steht jederzeit zur Ansicht bereit bei

**Carl Kreidel, Wiesbaden, Webergasse 42,  
Nähmaschinenfabrik-Lager und Reparatur-Werkstätte.**

Abbildungen und Preislisten gratis und franco.

11138

Sämtliche Tret-Maschinen haben die neue Dreirollen-Borrichtung am Gestell.

Jede Maschine ist mit dem neuen vorzüglich Universal-Pfaff-Spül器 ausgestattet.

### **Stickereien,**

fertige und angefangene, in den neuesten Dessins und reichhaltigster Auswahl, Holzschnitzereien, Korb-, Rohr- und Kurzwaaren, keine Portefeuille-Artikel, sowie sämtliche

### **Materialien für Handarbeiten**

in vorzüglicher Qualität empfiehlt bestens

**E. Dicke, vorm. M. & C. Philippi,**

8774 32 Langgasse, Hôtel „Zum Adler“, Langgasse 32.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Schuhwerk u. s. w. Kirchhofsgasse 3 bei Fr. Brademann.

27 Zingdrossel, Mehlwürmer und verschiedene Samen-Bögel billig zu verkaufen oder gegen Kanarien zu vertauschen. Röh. Friedrichstraße 5 (Ede), dritte Etage.

11488

# Müsse:

Mk. 1. — Stoff-	Müsse,
" 2.35 Kanin-	do.,
" 2.80 Hasen-	do.,
" 2.80 Opposum-	do.,
" 3. — Waschbär-	do.,
" 3. — Astrachan-	do.,
" 3.35 Bisam-	do.,
" 4.20 Grebes-	do.,
" 5.25 See-Otter-	do., Imitation,
" 8.40 Affen-	do.,
" 10.50 Skunk-	do.,
" 13.35 Nerz-	do.,
" 14. — Iltis-	do.,
" 14. — Goldbär-	do.,

ferner Zobel-, Marder-, Dachs- etc. Müsse,

## passende Pelzkragen

in allen modernen Façons,

**Knaben-Müsse von Mk. 2.20 an,**

**Jagd-Müsse, Fuss-Körbe,**

## Pelz-Barets

für Damen und Mädchen von Mk. 3.60 an,  
für Herren und Knaben von Mk. 3. — an,

## Pelz-Besätze

für Damen-Mäntel

empfiehlt in grösster Auswahl und billigst

## P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24.

**Das Füttern von Müffen wird  
billigst besorgt.**

Faulbrunnen-  
straße 4. **Moritz Fraund,** Faulbrunnen-  
straße 4.

Hut- und Kappennmacher,  
empfiehlt zur Saison alle Neubüten in Herren- und Knaben-  
hüten zu äußerst billigen Preisen. Schöne Herrenhüte von  
3 Mark anfangend bis zu den feinsten. Herren- und Knaben-  
kappen in reicher Auswahl.

Den Mitgliedern des Männer-Turnvereins zur Nach-  
richt, daß unser Vereinshut wieder eingetroffen ist. 10586

Reichhaltiges Lager in

188

## Theater-Kaputzen

bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

## Musterfertige Pantoffeln

von 85 Pfq. bis zu 6 Mark,  
Hosenträger, Eckbretter,  
Sophakissen, Turngürtel,  
Papierstramin-Artikel,  
Terneaug, Castor- und Moos-Wolle  
empfiehlt

## Carl Breidt,

im Hause des Herrn Ch. Kelper, vorm. A. Brunnenwasser,  
Webergasse 34. 10889

Bon einer leistungsfähigen Fabrik in  
**St. Gallen** wurde mir für hier und  
Frankfurt a. M. der Alleinverkauf  
prachtvoll solid gearbeiteter

## Festons (Stickerei)

übertragen, die ich zu ganz billigen,  
aber festen Preisen empfehle.

## S. Winter,

7406

Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.

Geschäfts-Veränderung halber  
empfiehlt

sämtliche auf Lager habende Stoffe  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**P. Braun,** Herrenkleidermacher,  
gr. Burgstraße 17, Ecke der Mühlgasse.

N.B. Beste Gelegenheit zu praktischen und nützlichen Weihnachts-Geschenken.

11350

## Wohnungs-Veränderung.

Indem ich die Veränderung meiner Wohnung nach Friedrich-  
straße 31 hierdurch ergebenst anzeigen, erlaube mir gleichzeitig  
in Erinnerung zu bringen, daß ich alle Reparaturen an  
Ihren jeder Art zu den billigsten Preisen anstrege.

Hochachtungsvoll

Wilh. Hofmann, Uhrmacher.

in grösster Auswahl empfiehlt die

## Tuch-Handlung

von **Hch. Lugenbühl,**

Badhaus zum Cölnischen Hof,  
Kleine Burgstraße 6.

10853

## Ankauf

getragener Herren- und Damenkleider, Betten und  
Möbel bei **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 4. 9649

8646

**C. Breidl,**

10888

im Hause des Herrn Ch. Keiper, vorm. A. Brunnenwasser,  
Webergasse 34,  
empfiehlt in guter Ware und zu billigsten Preisen:  
**Futterstoffe**, als: Sarzenet, Shirting, Banella, Armer-  
futter sc.,  
schwarze und couleure Nähseide, Chappeseide,  
Näh- und Maschinengarn-Brooks,  
Baletot-Einfachbänder und Litzen,  
Hosenknöpfe, Schnallen und Haken,  
Knöpfe in Büffel, Horn, Steinmus, Metall, Lava und Stoff.

**Grösstes Lager genähter Corsetten**

von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Qualitäten in  
nur vorzüglicher Ware.

**— Tournüre. —**

246 F. Lehmann, Goldgasse 4.

**Geschäfts-Verlegung.**

Von heute an befindet sich mein

**Parfümerie-, Galanterie- & Leder-  
waaren-Geschäft****gr. Burgstrasse 1,**

Neubau Hotel „Vier Jahreszeiten“.

**Clara Steffens,**

früher Webergasse 14. 11070

**Rockwolle,**

braun mischt, à Pfund Mf. 1.80 empfiehlt  
11467 Carl Schulze, Kirchgasse 38.

■ Neu! Feinster ■

**Schwanen-Puder,**

der anerkannt vorzüglichste, unschädlichste aller Toilette-  
Puder; vollkommen unsichtbar haftend, verleiht der  
Haut ein zartes, jugendlich frisches und natürliches Colorit.  
Orig.-Atteste der berühmtesten deutschen und ausländischen  
Bühnenkünstlerinnen. Recht bei Herrn Fr. Tümmel,  
ll. Burgstraße, und E. Rosener, Kramplatz 1. 9

**Plissé** wird gelegt, ohne daß der Stoff in  
irgend einer Weise darunter leidet.  
Maschine neuester Construction.  
Faulbrunnenstraße 2 im Laden.**Ausverkauf****wegen Geschäfts-Veränderung.**

Alle vorräthigen Möbel, Betten, Spiegel sc., worunter voll-  
ständige Zimmer-Einrichtungen, unter Garantie zu den billigsten  
Preisen.

**Jacob Hammen,**

Mainz, kleine Emmeranstraße No. 8.

Vorj. Gesangskanarien g. ab Heilmann, Ellenbogen. 9.

**— Tische zum Bemalen —**

in weichem, grauem und schwarzem Holz, sowie vor-  
gezeichnete nebst colorirter Vorlage mit brau-  
oder schwarz polirten und geschnittenen Füßen in  
neuer Auswendung bei

**C. Schellenberg,**  
Goldgasse 4.

10346



**Mein Lager**  
sämtlicher Neuheiten  
dieser Saison

in  
eleganten und einfachen  
**Hänglampen,**  
Kronleuchter,  
Tisch- und Wandlampen,  
**Ampeln**

in verschiedenen Farben  
ist nunmehr vollständig assortirt  
und halte ich mich darin bei  
billigsten Preisen bestens  
empfohlen.

**Osw. Beisiegel,**  
42 Kirchgasse 42,  
nahe der Langgasse. 9759

**Heute**

Vormittags 9 Uhr anfangend:  
**Freihand-Verkauf**

folgender Mobiliens, als:

4 nussb. Betten mit Sprunghämmern und Rokhaar-  
matrassen, Kleiderschränke, Kommoden, Console,  
Waschkommoden und Nachttische mit Marmor-  
platten, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, 1 Regu-  
lator, Küchenschränke, einzelne Rokhaar- und  
Seegrassmatrassen, Deckbetten und Kissen,  
Gallerien, Kleiderstücke, 1 fast neuer Schlafzivan,  
Cophas, Kleider, sowie mehrere Hundert Flaschen  
reinen Bordeaux

im Versteigerungslokale

**4 Schulgasse 4.****Adam Bender,**  
Auctionator.

**H. Hofmann**, Korbmacher und Stuhlflechter,  
Emserstraße 18,

empfiehlt sich hiermit in allen sein Fach betreffenden Arbeiten  
unter Zusicherung guter und billiger Bedienung. Aufträge per  
Postkarte werden schnellstens besorgt.

8067

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk,  
Gold und Silber bei Fr. Kaiser, Grabenstraße 24. 13482

# Mitteldeutscher Kunstgewerbe-Verein.

Bu der am 1. December 1. J. statthabenden

## Verloosung Kunstgewerblicher Gegenstände

sind an der Cassie unseres Ausstellungs-Lokals, Neue Mainzerstraße 35, I. Stock, Loope à Eine Mark zu haben.  
— Zweck der Verloosung ist: Mustergültigen, kunstgewerblichen Erzeugnissen Eingang in jeden Haushalt zu verschaffen, um hierdurch den Kunstbau zu fördern.

(400 Gewinne.) 1. Gewinn: Eine vollständige Herrenzimmer-Einrichtung. 2. Gewinn: Ein Tafelgedeck in Leinen, Porzellan, Glas und Silberbestecke für 12 Personen. 3. Gewinn: Ein Speisezimmer-Möbeliar. — Die übrigen Preise bestehen in ausgewählten kunstgewerblichen Gegenständen von den renommirtesten deutschen und österreichischen Firmen.

Die Verloosungs-Gegenstände sind bis zum Tage derziehung in unserem Ausstellungslokal aufgestellt. Jedes Loope berechtigt zum einmaligen freien Eintritt in die permanente Kunstgewerbe-Ausstellung.

Loope sind zu haben in Wiesbaden bei F. de Fallois, Hoflieferant, 20 Langgasse 20, woran sich auch Wiederverkäufer zu wenden belieben.

General-Debit der Loope bei D. Kaufmann, Fahrgasse 128.

Frankfurt a. M., den 15. November 1881.

Der Vorstand.

29

(à 83/11.)

# Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

Größte Auswahl in erprobten, soliden Stoffen.

Größte Auswahl in Einsätzen.

Herren-Hemden mit leinenen, dreifachen Einsätzen von 6 Mark an.

**Theodor Werner,**  
Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.

Vollständige Betten.  
Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen und Rosshaare.  
Barchent, Bettdrill.  
Wollene Bettdecken.  
Stepp- und Piquédecken.  
 $\frac{9}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$  und  $\frac{11}{4}$  breit I<sup>a</sup> Leinen.  
Fertige Bettwäsche.

Ausstattungs-Geschäft  
von  
**Gustav Schupp,**  
39 Taunusstrasse 39.  
= Teppiche =  
im Stück in sehr grosser Auswahl zu  
ausserordentlich billigen Preisen.

Weisse Gardinen  
vom einfachsten bis elegantesten Genre.  
Plumeaux- und Rouleauxstoffe.  
Möbel- und Portièresstoffe.  
Tischdecken.  
Solon-, Sopha- u. Bettvorlagen.  
Cocos- und Manillaläufer.  
Treppenstangen. 292

# Die Wormser Brauerschule

beginnt den nächsten Winter-Cursus den 1. November a. e. Programme versendet auf Wunsch  
Worms a. Rh.

Dir. P. Lehmann.

(H. 6264)

## Für den Winterbedarf

empfiehle ächte Pfälzer Kartoffeln, blaue und blauaugige,  
ferner Mans- und gelbe Kartoffeln.  
A. Schott, Michelsberg 3.

## Nochherde

in allen Größen von 40 M. an vorrätig unter Garantie bei  
Carl Preusser, Schlossermeister,  
7 Geisbergstraße 7.

6361

9245

# Zur bevorstehenden Festeszeit

halte mein reiches Lager in

## Juwelen, Bijouterie- und Silberwaaren

auf das Angelegenlichste empfohlen.

Bestellungen werden raschestens ausgeführt.

## J. H. Heimerdinger,

Hof-Juwelier,

32 Wilhelmstrasse.

Wilhelmstrasse 32.

## ☰ Silberne Bestecke, ☷

ganz, sowie auch einzelne Theile,

in jedem Muster und Preise.

11840

# Wintermäntel

vom billigsten bis feinsten Genre,

## Regenmäntel

grosse Parthei unter Preis

E. Weissgerber,  
8 Webergasse 8.

# Ausverkauf

Adolph Heimerdinger, neue Colonnade 26 & 27.

Ich erlaube mir den verehrten Damen mein seit langen Jahren bestehendes Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen und bin durch Vergrößerung im Stande, jeder Anforderung billig auf's Geschmackvollste zu genügen.

Fran Rolf, geb Amalie Hoffmann,  
Geisbergstraße 10, 1. Stock.

10086

Mainzer Vöte und Fuhrmann,  
wohnt Webergasse 50. 10581

Eine Parthei beste, schwarze Glacé-Damen-Handschuh mit 2 Knöpfen, sonst 3 Mark, jetzt 1 Mark 70 Pf., alle übrigen noch auf Lager habenden Glacé-, Wildleder-, gefütterte seidene Handschuhe in allen Nummern wegen Aufgabe des Artikels weit unter Fabrikpreisen.

Sächs. Albertloose.

Ziehung 1. December anfangend in Dresden.  
Gewinne à Mt. 20,000, 10,000, 600, 4000 u. s. w. Lose  
à 5 Mt. Haupt-Collecte F. de Fallois, Hoschirmsfabrik,  
20 Langgasse 20. 11298

Harzer Kanarienvögel billig zu verkaufen Adlerstraße  
No. 23 im Laden. 10075

**Thee! Thee! Thee!**  
 Special-Geschäft zur Hebung des deutschen  
 Thee-Consums  
 von  
**Robert Scheibler,**

establiert:

**London 1871.**

9 New-Broadstr. F. C.

Verkaufsstellen für Wiesbaden bei Herren  
**Eduard Böhm**, 32 Marktstraße 32, und  
**Moritz Schäfer**, 12 Kranzplatz 12.Vorrätig in Paketen von:  
 500, 250 und 100 Gramm.**Cleve 1875.**

etabliert:

**Gutachten:**

Die schwarzen Thee's von **Robert Scheibler** sind von mir optisch und chemisch untersucht worden und in beiden Richtungen nicht nur keine Ungehörigkeiten constatirt, sondern Resultate erhalten, welche als höchst günstige zu bezeichnen sind.

Berlin, Beuthstraße 7.

(gez.) **Dr. Hans Brackebusch**,  
 vereidigter Chemiker, Dirigent des chemischen Laboratoriums  
 des Berliner Hausfrauen-Vereins. 11124

**Chin. Thee.** Tägl. frische Confitur. u. Marzipan.  
**H. L. Kraatz**, Langg. 51, Bonbonfabr.**Chocolade** aus den Fabriken von **Ph. Suchard**,  
**Ph. Wagner & Co.**, Compagnie  
 française, **B. Sprengel & Co.**,  
**Hevel & Veithen**,**Cacao** Lager vom Hause **Robert Scheibler** in  
**London**, anerkannt leistungsfähigstes Thee-  
 Import-Geschäft,  
 ächten Rum, Cognac, holl. Genever, Arrac de Batavia,  
 sowie alle Dessertweine, **Bordeaux-** und **Burgunder-**  
**weine** empfiehlt10703 **Eduard Böhm**, Marktstraße 32.

Die ächten westfälischen

**Pumpernickel**

findt in Laiben von 1 Pf. 25 Pfg., 2 Pf. 45 Pfg. und  
 4 Pf. 85 Pfg., sowie westfälisches Schwarzbrot per Pf. 20  
 Pfg. stets frisch zu haben bei

11568 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.**Gemischt Brod** 54 Pfg..**Kornbrod** 50 Pfg.empfiehlt **A. Schirmer**, Markt 10. 11540**Prima Sauerkraut**,

das Pfund 10 Pfg. sowie Häringe per Stück 8 und 9 Pfg.  
 in der Virtualienhandlung von

11495 **Marg. Haas**, Caalgasse 18.**Schöne Häringe** à 5 Pfg. fortwährend zu haben  
 Wellstrasse 46. 6126**Butter**, Eier, Gemüse, Obst, Flaschenbier-Handlung, täglich  
 frische Milch, süßen u. sauren Rahm z. h. Friedrichstr. 5. 11472**Champagner für Kranken:**

Monopole in 1/4-Btl. 2 Mt., besten alten Marsala-  
 Wein 2.50 und 3.— Mt. C. H. Schmittus. 7631

**August Poths' sche****Rum-, Arrac- & Ananas-Punsch-Syrope**

in ganzen und halben Flaschen  
 sind in allen besseren Colonial-, Delicatessen- und Dro-  
 guen-Handlungen, sowie in Conditoreien zu haben. 10918

Bordeaux-Plaumen,  
 amerikanische Ringäpfel,  
 Malaga-Tafelrosinen,  
 Preiselbeeren,  
 Gelée in verschiedenen Sorten,  
 eingemachte Früchte

billigst und in neuer Ware bei

7323 **Chr. Ritzel Wwe.**,  
 Ed der Häfnergasse und kleinen Burgstraße.

**Ital. Maronen!**

11562 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**,  
 2 Goldgasse 2.

Brab. Sardellen,	Salzbohnen,
Ia Elb-Caviar,	Essig- und Salzgurken,
Sardines à l'Huile,	Ia Sauerkraut,
russ. Sardinen,	Goth. Cervelatwurst,
Berl. Rollmöpse,	Thüring. Leberwurst,
Holl. Voll-Häringe per	Zungenwurst,
Dutzend 95 Pfg.,	Westphäl. Mettwurst,
Cappern Nonparaille,	Hamb. Rauchfleisch,
empfiehlt billigst	10661
<b>Mart. Lemp</b> ,	Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstrasse.

Die alleinige Niederlage meiner als vorzüglich aner-  
 tannten

**eingemachten Gemüse und Früchte**

befindet sich bei Herrn  
**A. Schirg**, Hofsieberant.

Spezialität: Frische diesjährige

**Kronen-Hummer**,

1/1 Bützen, circa 1100 Gr.	à 2 Mt. 50 Pfg.
1/2 " " 600 "	à 1 " 30 "
1/4 " " à 75 Pfg.	

236 **Joh. Braun**, Conserven-Fabrikant  
 in Mombach bei Mainz. (à 353/10.)

**3 Bahnhofstraße 3.**

Decimal-, Tafel- und Küchen-Wagen in  
 allen Größen, nebst Gewichten stets auf Lager.

10045 **Justin Zintgraff**,  
 3 Bahnhofstraße 3.

Harzer Kanarien, feine und fleißige Sänger mit tiefen  
 Rollen, abzugeben Bahnhofstraße 15, Seitenbau, 1 St. h. 11181

**Avis für Damen!**

Damen- und Kinder-Garderoben werden nach den neuesten Moden geschmackvoll und billig angefertigt. Damen, die ihre Kleider selbst anzufertigen wünschen, werden dieselben zugeschnitten und eingerichtet.

11135 Marie Strehmann, Louisestraße 41, 2 Tr.

**Über die P. Kneisel'sche Haar-Tinktur.**

Herrn P. Kneisel in Dresden. Nachdem ich der Verbrauch der ersten Flasche Ihrer wirklich vorzüglichen Tinktur (bei meinem jahrlangen Haarschwund und nachdem ich verschiedene Mittel ohne jeden Erfolg gebraucht) einen so glücklichen Erfolg gezeigt, das Aussallen der Haare aufhörte und bereits neuer Haarwuchs eingetreten ist, bin ich überzeugt, durch Ihre Tinktur mein vollständiges Haar wieder zu erhalten. Indem ich Ihnen hierdurch meine Anerkennung ausspreche, bitte ich um weitere 2 fl. à 3 fl. Hochachtungsvoll Richard Horn, Betriebs-Secretär der Berl.-Anhalt-Eisenbahn, Belle-Alliancestraße 58. Berlin, den 1. Sept.

Obige Tinktur ist in Wiesbaden nur echt bei E. Gallien & Cie., vormals Lewandowski, Rengasse 16. 327e

**500 Mk.** zahl ich Dem, der beim Gebrauch von Rothe's Bahnwasser à fl. 60 Pf. jemals wieder Bahnshmerzen befommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Nachf. S. Gritters, (act. 630/9 B.) Berlin S., Prinzenstraße 99.

In Wiesbaden zu haben bei H. J. Viehoever. 236

**Allen Müttern**

kann das bewährte Mittel, die Moll'schen

**Bahnhalbsändchen**

und Perlen, Kindern das Bahnen leicht und schmerzlos zu fördern, nicht genug empfohlen werden. Preis à 1 und 1½ M.

Nur alleir ächt zu haben bei E. F. Gallien & Comp., Rengasse 16. 6779



v.H.SARDEMANN in EMMERICH a/R.  
in seiner Güte u. Wirksamkeit  
erprob't u. seit Jahren im In-  
Auslande ärztlich empfohlen.  
Nur ächt in Originalflaschen à 1 M.  
und à 65 Pf.

Derselbe eisenhaltig  
à 1 Mk. 40 Pf.  
in Wiesbaden  
bei

A. Schirg,

Königlicher Hoflieferant,  
und 175

Ed. Weygandt

**Großer Ausverkauf**

18 Kirchgasse 18.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts werden sämtliche Vorrichtungen in Stabeisen, Vandeseisen, Achsen, Blech, Zink, Drahtstiften, Ketten, Schrauben u. s. w., sowie Haus-, Küchen-, Acker- und Handwerks-Gerätschaften, um damit zu räumen, zu und unter Fabrik-Preisen verkauft; insbesondere offeriere zur Saison noch eine große Auswahl in Ofen, Feuergerätschaften, gut gearbeiteten Ofenrohren u. s. w. 7314

Wiesbaden.

Abr. Stein.

18 Kirchgasse 18.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federreinigen in und

Kochöfen, Töhnhold's Patent-Ofen, besser und billiger wie die bisher geführten amerikanischen Oesen, ferner alle Feuergeräthe, Kohlenkästen und Feuergeräthänder empfehlt in großer Auswahl billig

9888 M. Frorath, Friedrichstraße 35.

**Ausverkauf von Oesen und Herden**  
zu sehr billigen Preisen bei

10420 J. B. Willms, Markt 7.

**Den Herren Landwirthen**

bringe meine gut bewährten Pfuhlpumpen neuester Construction in empfehlende Erinnerung. Auch werden von mir freistehende Wasserpumpen angekauft.

10605 Georg Kissel, Römerberg 16.

**Brennmaterialien:**

Ruhrer Ofenkohlen — gew. Rußkohlen, griesfrei — gew. Ruß II (Haubrand) — Knabbeln — Stückkohlen — Anthracitnäuse — Saarstückkohlen — Roddergruber Briquettes — Buchen-Scheitholz — Anzündeholz — Lohfichten — liefern in Prima-Qualitäten zu billigen Preisen.

August Koch,  
4 Mühlgasse 4.

**Ruhrkohlen**

in bester stückreicher Qualität, in gewaschene Rußkohlen, Stückkohlen, buchene Holzkohlen, feingespaltenes tiefernes Anzündeholz, sowie buchenes Brennholz, Lohfichten und Schnellzunder empfehlt

7056 Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

1044 Otto Laux, Alexandrastraße 10.

**Ruhrkohlen**

in stets frischen Bezügen empfehlt

5960 Louis Schüler, Römerberg 36.

**I<sup>a</sup> Ruhrkohlen I<sup>a</sup>:**

Beste stückreiche Ofenkohlen . . . . .	zu 16 M.	per Fahre von
Stückkohlen . . . . .	20 "	20 Centnern
" gew. Fett-Rußkohlen . . . . .	20 "	franco Haus
" magere Salon-Rußkohlen . . . . .	21 "	Wiesbaden
Saar-Stückkohlen . . . . .	19½ "	über die Stadtwaage,

offerire bis auf Weiteres.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Langgasse 20, entgegen.

Bei Baar-Bahlung 50 Pf. per 20 Ctr. Rabatt.

Biebrich, den 1. November 1881.

3547 Jos. Clouth.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federreinigen in und außer dem Hause.

Geschw. Löffler.

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden.

A. Buschung, Ofensetzer und Puker, wohnt Moritzstraße 9, Mittelbau.

5874

# Garnirte Damen- & Kinderhüte

in geschmackvoller Auswahl empfiehlt

188

F. Lehmann, Goldgasse 4.

## Ein deutscher Kaiser.

(48. Forts.)

Roman von S. Melnec.

Der Feldwebel und die mißgünstige Mutter blödten entrüstet nach einer anderen Richtung; die junge Frau murmelte etwas wie eine Entschuldigung; der Mailäser tunkte soeben sein letztes Stülpchen Weißbrot in den Kaffee und sagte, zustimmend das Haupt neigend, sämmtliche daran befestigte Spieße und Schleier in Bewegung; der Zephyr rückte mit der Miene gekränkter Unschuld die Brille höher, während die beiden Rosen die alte Dame, welche stets verstimmt war, wenn sie nicht allein das Wort führen konnte, zu besänftigen suchten.

Das gelang denn auch bald, und sie erzählte, eifrig mit den Stricknadeln klappernd, in freundlichem Ton:

"Wie die Braut aussah, wollen also die jungen Mädchen hören? Sehr hübsch sah sie aus im weißen Allaskleide mit fürstlicher Schleppe . . . wissen Sie, Röschen, nach dem neuesten Schnitt . . . man trägt keine runden Schleppen mehr, nur edige . . . und ein Brillantschmuck, nein, ich sage Ihnen, mir thaten die Augen weh! Aber recht kalt und ernst sah sie aus . . . nicht eine Thräne hat sie geweint. Ich stand ganz nahe am Altar und konnte sie genau beobachten. Mehrmals dachte ich, sie würde ohnmächtig werden, so bloß war sie; man sah, wie tief die feierliche Handlung sie ergriff. Aber sie hielt sich ganz standhaft, das gute Kind. Und ihm, dem Grafen, sah man das Glück aus den Augen strahlen . . . mit dem Lächeln stolzer Freude über seine schöne Braut sah er gar nicht so häßlich aus . . . sehr imposant, sehr vornehm, mit einer Haltung und Miene, als wäre er der ganzen Welt überlegen. Und diese Orden! Nein, ich sage Ihnen, es blökte an seiner Brust fast wie an Lore's Nacken. Mein Mann sagte, er müsse eine große Rolle am Hofe gespielt haben, denn diese Orden würden nur selten und stets nur als höchste Auszeichnung verliehen. Und dabei ist er so bescheiden . . . Das ist heutzutage doch auch eine Seltenheit. Er wehrte ganz verlegen den Neuerungen der Bewunderung, die ihm von allen Seiten entgegengebracht wurden. Es ist wirklich ein fabelhaftes Glück für ein so junges Ding, die vor lauter Schüchternheit nicht „Ja“ sagen konnte . . . aber ich versichere Ihnen, sie hat nicht „Ja“ gesagt, wiederholte die alte Dame, ganz rot vor Entrüstung über den allseitig laut werdenden Zweifel an dieser gewagten Behauptung. Seine Stimme klängt laut und deutlich durch die Kirche, daß man sie gewiß auch am entferntesten Platz hören konnte, aber sie hat nicht „Ja“ gesagt . . . ich lasse es mir nicht nehmen."

"Aber, liebe Frau von Berghof, dann wäre ja die Ehe gar nicht gültig!" rief die helle Rose.

"Nicht gültig, liebes Röschen? Ich bitte Sie! Wenn sie „Nein“ gesagt hätte, ja dann . . . aber so! Wenn das Herz so laut „Ja“ spricht, daß die Lippen sich vor Erregung nicht zu einem Laut zu öffnen vermögen, Das wird dem lieben Herrgott wohl gütiger sein, als wenn die Lippen „Ja“ sagen und das Herz meint „Nein“. Ob die alte Gräfin recht glücklich war? Selig, sag' ich Ihnen, ganz selig! Sie hat mindestens hundertmal „enfin“ gesagt während des Mahles. Das ist immer ein Beweis höchster Zufriedenheit bei ihr, und „mon cher fils“ . . . Sie müssen wissen, daß sie den Grafen nur „Sohn“ nennt; er nehme in ihrem Herzen ganz den Platz ihres verstorbenen Sohnes ein, sagte sie mir . . . durfte gar nicht von ihrer Seite weichen. Der General hatte einen recht schlechten Tag; er war nicht in der Kirche und blieb auch nur kurze Zeit an der Tafel. Es schien der Braut sehr nahe zu gehen, daß an ihrem Ehrentag der Vater so leibend war. Mir schien auch, daß der General gegen Duvalet ziemlich kühl und zurückhaltend war. Ich glaube, es kostet ihm doch eine gewisse Überwindung, gegen einen Franzosen freundlich zu sein, auch wenn derselbe sein Schwiegersohn ist. Isabella Ostrogh benahm sich

wirklich recht tactvoll. Das muß ich ihr lassen; man könnte ihr durchaus nicht anmerken, daß sie eine so große Enttäuschung erfahren hatte. Sie lächelte Lore so herzlich, daß es mich ordentlich rührte. Sie meinen, Das wäre Falschheit? Bewahre! Nein, Das bestreite ich! Die kleine Ostrogh mag sein wie sie will, aber falsch ist sie nun ganz gewiß nicht; wenn sie dazu nur ein bisschen Talent hätte, würde nicht halb so viel über sie geredet werden

Die Raueneggs? Natürlich waren die da. Freilich können sich die alte Ostrogh und die Rauenegg nicht gut leiden, und meiden sich gegenseitig, so viel es angeht, aber bei einem Familienfest konnte die Rauenegg nicht wegbleiben. An Nona konnte ich mich nicht satt sehen. Ein merkwürdiger Gegensatz, diese zwei Schwestern, die eine so klein und zierlich wie eine Elfe, mit dem hübschen, kleinen braunen Lockenköpfchen, dem dunken, klaren Teint und den lebhaften, blitzenden Augen, und die Schwester so hoch und schlank wie eine junge Tanne, mit dem sanften, blassen Gesicht und den ernsten dunklen Augen, die Einem jedes Mal überraschen, wenn sie sie ausschlägt. Und diese Einfachheit: ein paar dunkle Rosen in dem aschblonden Haar und ein schmuckloses weißes Kleid . . . dennoch sah sie nach meinem Geschmack besser aus als Isabella in ihrer Pariser Atlasrobe . . . Ob die Ostrogh's noch einen Sohn haben? Ja wohl. Ob der schon verheirathet ist, liebes Suschen? Nein, bewahre, der ist noch zu haben! . . . Deßhalb hätten Sie nicht gefragt? Aber Fräulein Suschen, Das brauchen Sie wirklich nicht so eifrig zu versichern, daran hat ja meine Seele nicht gedacht! Uebrigens, was ich sagen wollte: er ist ein bildschöner Mensch, der Richard, wie die Ostrogh's Alle, eine Gestalt, sage ich Ihnen, an welcher der alte Fritz seine Freude gehabt hätte . . . Sie wollen wissen, wie alt er ist, liebe Fräulein? Nun, etwa sieben- oder achtundzwanzig, so genau weiß ich Das wirklich nicht. Ob er in der Garde dient? Nein, in der Marine. Ob er auch ein solcher Leichtfuß ist, wie sein Bruder war? Das weiß ich nicht zu sagen. Er ist seit Jahren nicht hier gewesen, und ist auch schon am Tage nach der Hochzeit wieder abgereist. Weßhalb er so selten nach Ostrogh kommt, weiß man nicht recht, doch glaube ich, daß er sich nicht gut mit den Eltern verträgt, wenigstens soll die alte Ostrogh sich gelegentlich darüber geärgert haben, und neulich entgegnete sie auf das Lob, daß ich ihm überzeugungsvoll zollte, seufzend: "Wenn er nur nicht ein solcher Hitzkopf wäre, der immer geradenwegs durch die Wand möchte! Ich dachte, das heftige Temperament sei mit dem Urgroßvater Ostrogh ausgestorben, doch ist es leider auf den Enkel vererbt worden." Von diesem sanguinischen Temperament konnte man nun freilich nichts bemerken; er machte vielmehr einen ernsten Eindruck und hat ein sehr stolzes, freies Benehmen, das ihm gut stand und mir außerordentlich gefiel. Er saß während des Mahles an Nona's Seite und unterhielt sie lebhaft, aber, wie ich zu bemerken glaubte, in einer besonders rücksichtsvollen Art. Um Isabella, die ihm als Schwägerin doch eigentlich näher steht, bekommt er sich wenig, so absichtlich wenig, daß es nothwendig nicht nur mir, sondern auch Anderen auffallen müßte."

"Das nimmt mich sehr für den jungen Grafen ein," säuselte der Zephyr voll Genugthuung.

"Ja, es spricht sehr für ihn," bestätigte kräftig der Feldwebel. "Wahrscheinlich ist sie ihm auch zu klein und unbedeutend . . . sie reicht mir ja nur bis an den Ellbogen!"

"Wie sie sich geärgert haben wird, daß er sich um ihre Schwester bemüht hat!" licherzte der Mailäser vergnügt. "Erst die Niederlage durch Duvalet, und nun ihr Fiasco bei dem Schwager . . . Sie muß einsehen, die Hochmuthige, daß ihr Stern im Sinken ist."

"Stille! Sehen Sie denn nicht . . . da kommt ja die kleine Ostrogh gerade auf unseren Tisch zu," meldete plötzlich der Feldwebel in gebäumtem Ton.

(Fortsetzung folgt.)

### Räthsel.

Ein Land, das man zu Schiff nur kann erreichen,  
Wird, fest man ihm voran sein letztes Reichen,  
Zur Speise für die Armen und die Reichen.

Auslösung des Räthsels in No. 267: Manna.  
Die erste richtige Auslösung sandte Franziska Hönic.

### Versteigerung.

Am Dienstag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen im hiesigen Staatsarchiv-Gebäude  
100 Schranktüren verschiedener Größe,  
23 Repositorystücke und  
8 Schrankaufnahmen

gegen gleich baute Zahlung missbietend versteigert werden.  
Wiesbaden, den 17. November 1881.  
11591 Königliches Staats-Archiv.

### Aufforderung.

In dem Archive der Stadt Wiesbaden befindet sich eine Sammlung der vom Jahre 1790 an hier erschienenen Localblätter, welche den Namen „Wiesbadener Nachrichten und Anzeigen“, „Intelligenzblatt“, „Wiesbadener Wochenblatt“, „Wiesbadener Tagblatt“ führten. Diese Sammlung ist jedoch unvollständig und es fehlen von den bezeichneten Blättern die Jahrgänge 1800 bis 1809 incl. die Jahrgänge 1813, 1814, 1816, 1817, 1820, 1835, 1838, 1840, 1843 und 1863.

Nachdem beschlossen worden ist, die Sammlung möglichst zu vervollständigen und durch Aufzügung älterer Jahrgänge zu vermehren, ersuche ich die Besitzer der hier nicht vorhandenen Blätter, mich gefälligst wissen zu lassen, ob und unter welchen Bedingungen sie geneigt sind, dieselben dem städtischen Archive zu überlassen.

Wiesbaden, 17. November 1881. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. November 1. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag werden in dem Hause Friedrichstraße 28 dahier bedeutende Bestände von Pelz-, Schirm-, Handschuh- und Galanterie-Waaren, als:

5 Herren- und Damen-Pelzmäntel, ca. 130 versch. Pelz- und Federmäuse, ca. 80 versch. Boa's, vollständige Garnituren, Pelzkragen, Pelzhandschuhe, Pelz-Jagdtaschen, Herren- und Damen-Pelzmützen, Angoradecken, Pelzfußsäcke, Bettvorlagen, Skunks-, Schuppen-, Griesfuchs-, Astrachan-, Silberkanin-, Katzen-, Lux- und Damhirsch-Jelle, Reisedecken, ca. 180 Regen- und Sonnenschirme, Brieftaschen, Notizbücher, Necessaires, Reisetrinkflaschen, Jagdflaschen, Trinkbecher, ca. 190 Portemonnaies, ca. 36 Cigarren- und Zigaretten-Etuis, Reisetaschen, ca. 1380 Paar Leder-, Glacé- und Sommer-Handschuhe und verschiedene andere Gegenstände öffentlich zwangsweise versteigert.

Fast sämmtliche Waaren eignen sich für Weihnachts-Geschenke.

Wiesbaden, den 18. November 1881.  
11673 Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

### Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Bei der heutigen stattgehabten Verlosung von Schuldbeschreibungen der Gesellschaft wurden gezogen:

- 1) von dem Bauanlehen vom 1. Juli 1874 die Nummern: 18, 22, 115 und 147 über je 500 Mark — zur Rückzahlung am 1. Januar 1882;
- 2) von dem convertierten Anteilen vom 1. April 1881 die Nummer 64 über 500 Mark — zur Rückzahlung am 1. April 1882.

Die Rückzahlung erfolgt an den bezeichneten Terminen, mit welchen die Verzinsung aufhört, durch das Bankhaus Marcus Berlé & Cie. dahier, sowie an unserer Kasse im Gesellschaftshause.

Wiesbaden, den 16. November 1881.

224

### Der Vorstand.

### Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 26. November c. Abends 8 Uhr:

### Réunion dansante.

Während der Pause findet nur gemeinschaftliches Souper, das Couvert zu 2 Mark, statt. Beihandnahme an demselben müssen vorher Karten gelöst werden, welche bis zum 25. November Abends bei dem Restaurateur zu haben sind. Es wird dringend gebeten, die Karten rechtzeitig lösen zu wollen.

224

### Der Vorstand.

### Abend-Unterhaltung mit Ball der Schreiner und Glaser etc.

heute Sonntag den 20. November Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“.

Hierzu lädt alle Freunde und Gönnner höflichst ein  
11659

### Das Comité.

Vorher gelöste Karten für Herren, eine Dame frei, à 1 Mt., jede weitere Dame 50 Pf., sind zu haben im „Gasthaus zum Unterk.“, Neugasse, sowie bei Herrn Gastwirth Holtmann, Walramstraße, und Abends an der Kasse à 1 Mt. 20 Pf.

### Katholischer Kirchenchor.

Zur Feier unseres heutigen Sonntag den 20. November Abends 8 Uhr im „Römersaale“ stattfindenden 19. Stiftungsfestes, verbunden mit Concert und darauf folgendem Balle, lädt seine geehrten Mitglieder und Freunde, sowie ein geehrtes Publikum ergebenst ein

### Der Vorstand.

Karten für Herren (eine Dame frei) à 1 Mt., jede weitere Dame 50 Pf., sind zu haben bei den Herren: Molzberger, Buchhandlung, Friedrichstraße, Schramm, Schuhwaaren-Lager, Marktstraße, Port, Adlerstraße 15, sowie Abends an der Kasse.

216

### Photographie.

Beehre mich ergebenst die Eröffnung meines neu erbauten photographischen Ateliers

im Garten vom „Römerbad“, am Kochbrunnen

(nicht mehr Taunusstrasse), anzugezeigen.

10326 Hochachtungsvoll **G. Schipper.**

Haiger Kanarienvögel bill. zu verl. Helenenstr. 11, H. 11165

**Dr. Ritterfeld-Confeld**, prakt. Arzt re. gasse 23, 1 Tr. h. für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus und Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 9810

1881 er direct importirte

## Havana-Cigarren.

Größere Sendungen, eigene Importation meines Frankfurter Hauses, anfangend im Preise von Mk. 180 per Mille; eine hochfeine 1881er H. Upmann, grosses Londres-Façon, à Mk. 300, wie auch alle feineren Marken bis zu Mk. 1200 per Mille eingetroffen bei

**L. A. Maseke**, Hoflieferant, 11225 Wiesbaden, Wilhelmstrasse 36.

## L. Göbel, Mehrgasse

No. 19, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Cigarren, namentlich 7 Stück zu 20 und 25 Pf., sowie alle besseren Sorten. 10442

### Papeterie-Artikel,

große Auswahl, darunter viele Neuheiten. Nichtvorräthige Monogramme, sowie Visitenkarten à la minute werden schnellstens besorgt.

Preise billigst.

10827 **P. Hahn**, Kirchgasse 51.

## Geschw. Pott, Mode- & Kurzwaaren,

Kirchgasse 20, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“. empfehlen in schöner Auswahl: Mohair- und wollene Tücher, Kopftücher, Winterhandschuhe, Pulswärmer, Gaze- und Tüllschleier, Rüschen und Plissés, Spangen, Barben, Vorsteckschleifen, Aragen und Manschetten, Bänder in allen Farben re. zu billigen, festen Preisen. 11453

## Stickereien

in den neuesten Dessins und großer Auswahl. Holzschnitte, Korbwaaren, Portefeuille-, Marmor- und Alabaster-Gegenstände, Kurzwaaren, sämtliche Materialien für Handarbeiten in bester Qualität empfiehlt

10052 **Conrad Becker**, Langgasse 53, am Kranplatz.

## Hühneraugen,

Warzen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch den rühmlichst bekannten

Acetidux-Drops

durch bloses Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. à Fl. 1 Ml. bei E. F. Gallien & Comp., Neugasse 16. 6780

**Aleider** werden geschmaackvoll angefertigt, sowie getragene aufgearbeitet und modernisiert unter billiger Berechnung Spiegelgasse 6, 2. Etage. 11549

**B. Pohl**, 7 Taunusstrasse 7, gegenüber der Trinkhalle. Musikalien-, Kunst- und Instrumenten-Handlung.

## Piano-Magazin

zum Verkaufen und zum Vermieten. Auswahl berühmter Fabrikate zu den billigsten Preisen und unter günstigen Bedingungen. 294

## A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

## Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate. Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

## Hof-Pianoforte-Fabrik

von Carl Mand, Coblenz, Wiesbaden, Rheinstraße 16 (Alleseite), empfiehlt große Auswahl ihrer preisgekrönten Flügel und Pianino's unter langjähriger Garantie. Fast neue und länger gebrauchte Instrumente sind zu den billigsten Preisen abzugeben. — Piano-Verleih-Institut. — Reparaturen und Stimmen werden bestens ausgeführt. 165

## Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

## Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Niederlage der weltberühmten, preisgekrönten

## Pianino's

aus der K. Hospianoforte-Fabrik von Rich. Lipp & Sohn in Stuttgart, sowie aus anderen renommierten Fabriken.

H. Matthes jr., Klaviermacher, Webergasse 4. Reparaturen und Stimmen. 847

## Annonce.

Hierdurch empfiehle ich mich im Ausstopfen von Thieren jeder Art zu den billigsten Preisen unter Garantie der Haltbarkeit. Geneigte Bestellungen für Wiesbaden und Umgegend beliebe man zu richten an Herrn Carl Friedrich Quincke, Louiseplatz 1. 11647 Heinrich Malkowsky, Lützenstrasse 33.

Echte  
Tyrolier Krauthobel,  
sowie Krautbohrer  
für Krautschneider, Hôtels und Haushaltungen empfiehlt in grösster Auswahl billigst

**Louis Zintgraff**, vorm. Fr. Knauer,

13 Neugasse 13.

Keine Tafelbirnen sind zu verkaufen. Stdh. Exped. 11524



## Die gewerbliche Fachschule zu Wiesbaden

beginnt ihren Winter-Cursus morgen Montag den 21. November. Dieselbe bietet jungen Gewerbetreibenden, Lehrlingen und Gehilfen Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nötigen theoretischen, wissenschaftlichen und kunstgewerblichen Kenntnisse anzueignen. Der Unterricht wird an allen Werktagen mit Ausnahme Mittwochs und Samstags Nachmittags von den Herren Architekten J. Braham, Maler G. Brenner, Realoberlehrer a. D. Dr. Herrmann und Bildhauer H. Schieß ertheilt.

Die Fachschule umfasst vier Gruppen-Abtheilungen und zwar:

- I. Abthg.: **Bauarbeiter**, Zimmerleute, Maurer, Steinhaner, Dachdecker und Tüncher.
- II. " **Metallarbeiter**, Schlosser, Mechaniker, Spengler, Uhrmacher &c.
- III. " **Holzarbeiter**, Bau u. Möbeltischler, Glaser, Dreher und Tapetizer.
- IV. " **Kunstgewerbliches Zeichnen** für Decorationsmaler, Bildhauer, Photographen, Goldarbeiter, Graveure und sonstige decorative Gewerbe.

Den Hauptunterrichts-Gegenstand bildet der Zeichenunterricht für die verschiedenen Fachabtheilungen, in Verbindung mit entsprechenden Vorträgen über Bau- und Maschinen-Constructionslehre, Materialientunde, Baustyle, Formenlehre und die Elemente der Farbenlehre. — Weitere Unterrichts-Gegenstände sind: Populäre Physik und Chemie in Anwendung auf die Gewerbe, technisches Rechnen in Verbindung mit Stabilitäts- und Fliegheits-Berechnungen, Feldmessen, Anfertigung von Kosten-vorschlägen &c., sowie ornamentales und constructives Modelliren. Das Schulgeld beträgt für Schüler, welche an allen Tagen der Woche an dem Unterrichte Theil nehmen, 18 Mark, für diejenigen, welche nur an einzelnen Tagen den Unterricht besuchen wollen, 6 Mark pro Wintersemester und ist dasselbe im voraus zu bezahlen.

Anmeldungen zur Aufnahme werden auf dem Bureau des Nass. Gewerbevereins (Gewerbeschul-Gebäude), sowie bei dem Architekten Herrn J. Braham, Taunusstraße 23, und dem Unterzeichneten entgegengenommen, und Näheres über die Aufnahme-Bedingungen und den Stundenplan mitgetheilt. Auswärtige Interessenten wollen sich brieslich an den Unterzeichneten wenden.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins.

23

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

## Gewerbeschule für Frauen & Töchter.

Am 1. kommenden Monats beginnt ein neuer Cursus in allen weiblichen Arbeiten, Buchführung und Malerei. Prospekte gratis.

6522 Frau Susette von Eynern, Querstraße 1.

**Nach Amerika**  
 befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre &c. zu den billigsten Preisen. W. Bickel,  
 5520 Raent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

## Avis für Damen!

Zwei perfecte Costume-Näherinnen (Französinnen), wovon eine mehrere Jahre in den größten Ateliers als Directrice thätig war, wünschen noch einige Kunden bei prompter Bedienung Nöh. Saalgasse 36. 1. Etage. 11447

## Avis für Damen!

Mäntel jeder Art werden geändert und neu angefertigt unter guter Arbeit u. bill. Bedienung Spiegelgasse 6, 2. Et. 11548

## Leihbibliothek von H. Ebbecke,

Kirchgasse 14, gegenüber dem neuen Nonnenhof. Reichste Auswahl! Alle neuen hervorragenden Erhebungen werden sofort aufgenommen. Nach auswärts besondere Vortheile. 7973

Von Neujahr ab erscheint im Verlage von J. Enke in Stuttgart:

## Humboldt,

Monatsschrift für die gesammten Naturwissenschaften, redigirt von

Dr. G. Krebs,

Oberlehrer zu Frankfurt a. M., früher Oberlehrer an der höheren Bürgerschule zu Wiesbaden.

Bestellungen nimmt schon jetzt entgegen

Karl Wickel, Buch- und Kunsthändlung, 11501 große Burgstraße 2a.

## !!Achtung!!

Aus der Concurrenzmasse einer der seither größten Kunsthändlungen übernahm ich eine Partie

## Photographien, Stahl- und Kupferstiche,

## Deldrucke,

die ich zu billigen Preisen dem Ausverkaufe ausschaffe. Dieselben sind in meinem Geschäftslote Oranienstraße 1 ausgestellt.

Zu zahlreichem Besuch lädt ein

Hermann Schellenberg,  
5353 Buch- und Kunsthändlung.

## J. C. König & Ebhardt's Küchenkalender

pro 1882.

Derselbe erscheint in der neuen Auslage in diesem Jahre, — nach der überaus günstigen Aufnahme als Novität im vorigen Jahre, — in schöner, geschmackvoller Ausstattung.

Die Speisezettel sind fast sämtlich neu zusammengestellt und bieten viele neue Sachen mit neuen Rezepten.

Der Küchenkalender kostet mit Papierrückwand, fein mit Goldprägung, Mf. 2, einfache Ausstattung 1.50, sowie als eine Zierde des Schreibtisches in 3 verschiedenen Nickel- und Bronze-Untersäulen à Mf. 4, Mf. 6 und Mf. 10.

Für jede Hausfrau ein willkommenes Geschenk. Zu haben in der Papier- & Schreibmaterialien-Handlung von

Peter Alzen, Kirchgasse 45,

alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend der Geschäftsbücher, Buch- und Steindruckerei von J. C. König & Ebhardt in Hannover. 10061

## E. Beckers,

Langgasse 50, am Kraatzplatz,

11648

empfiehlt eine reiche Auswahl in

## Photographie-Rahmen & Albums

in jeder Größe und in jedem Genre zu den billigsten Preisen

Eine gebrauchte Puppenküche zu kaufen gesucht. Offerten unter „Puppenküche“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 11589

# Fortsetzung des Ausverkaufes

## sämmtlicher Waarenvorräthe

wegen Geschäfts -Veränderung.

Als besonders geeignet zu Weihnachts - Geschenken

empfehle ich :

60 Ctm. Cheviot . . . . .	von Mk. -75 per Meter an.
60 " Fantaisie - Stoffe . . . . .	-75 "
60 " reinwollene Stoffe in allen neuen Farben . . . . .	1. — "
doppeltbreite Winter - Beige . . . . .	1.30 "
" Cachemires in allen modernen Farben . . . . .	2.40 "
" schwere, reinwollene Stoffe in den neuesten Genres u. Farben . . . . .	2.50 "
	sowie
60 Ctm. breite Sommer - Beige . . . . .	-75 "
doppeltbreite Sommer - Beige . . . . .	1.50 "

11426

**Christian Begeré,**  
8 Webergasse 8.

**1876**  
München und Philadelphia:  
Goldene Medaillen.

**Billigste und feste  
Fabrikpreise.**

**1881**  
Stuttgart u. Frankfurt a. M.:  
Goldene Medaillen.  
Cleve: Silberne Medaille.

**Weihnachts - Ausstellung**  
der  
**Stuttgarter Möbel- und Parquet - Fabrik**  
von  
**Georg Schoettle,**  
**Filiale Frankfurt a. M.**  
**19 Grosse Gallusstrasse 19.**

Complete Einrichtungen  
jeden Stils.

Parquetböden.

**Billigste und feste  
Fabrikpreise.**

Polstermöbel und  
Decorationen.

20 Muster - Zimmer.

(a 85/11.) 29

## Restauration Dasch.

Montag den 21. und Dienstag den 22. d. M.:

### Grosses Tyrolier-Concert

von der Gesellschaft Kehl, 2 Damen & 3 Herren.

Anfang 8 Uhr. 11640

Eine schöne, gute Spieluhr, 24 Stück spielend, ist wegen  
Mangel an Raum zu verkaufen Stiftstraße 1. 11538

## Kloppenheim.

11629

Von Sonntag den 20. November an nehme meinen ersten  
in Kloppenheim gezogenen Wein (Federweissen)  
in Zapf. Der Wein ist gut und kann denselben bestens  
empfehlen. Zu zahlreichem Besuch lädt höflichst ein  
Courad Müller, Bäckermeister in Kloppenheim.

### Austern (ächte Blue Points)

empfiehlt frisch per Dutzend 1 Mk. 10 Pfg.

11200

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Neue (1881r) Füllung

hochfeinster Qualität



74

in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Originalflaschen, jede mit eingebraunter Firma des gerichtlich anerkannten Erfinders **W. H. Zickenheimer**, Mainz, Lager in Wiesbaden bei Hoflieferant **A. Schirg**, Schillerplatz 2, **F. A. Müller**, Delicatessen-Handlung, Adelheidstraße 28; in Idstein bei **Ph. Maus**; in Weilburg bei **Hermann Stahl**.

### I<sup>a</sup> Emmenthaler Käse, " Holländer Käse, " Limburger und Rahmkäse

empfiehlt billigst  
10702 **Eduard Böhm**, Marktstrasse 32.

### I<sup>a</sup> Petroleum per Liter 22 Pf.

empfiehlt  
11542 **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

### Wiesbaden.

Ehrlinge Vertreter gesucht für erste französ. Champagner-Marke. Offerten unter R. L. 36 postlagernd Frankfurt a. M. erbeten. (à 77/11.) 29

Eine Frau wünscht ein Kind mitzustellen. Näh. Exp. 11583

### Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons German. 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. Hotel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 9480

Madame Seidel de retour de voyage a repris ses leçons particulières, les cercles de lecture et de conversation. 2 matinées par semaine de 10 h. à midi causeries, lecture, ouvrages à l'aiguille. 9 M. par mois. Grand Hotel Schützenhof.

Griech., latein., franz., deutsche Sprache und Literatur lehrt Cand. phil. Dommnick, Weisstraße 8 im 1. Stock. 10622

Eine für höhere Töchterschulen staatlich geprüfte Lehrerin (Norddeutsche) wünscht zu mäßigen Preise Unterricht zu erhalten. Beste Empfehlungen. Offerten unter N. N. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4435

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht einschliesslich der höheren reinen und angewandten Mathematik wird billigst ertheilt. Offerten unter Dr. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6579

### Johannette Mildner

ertheilt Unterricht im Makneumen und Zuschneiden von Damenkleidern nach praktischer Methode. 11427

Eine Dame ertheilt gründlichen Mal- und Zeichen-Unterricht, sowie auch in der Holzmalerei. Näh. Weisstraße 18 im 2. Stock. 8827

### 3 Bahnhofstrasse 3.



stets auf Lager.

10046

Kutter-Schneidmaschinen,  
Schrotmühlen,  
Rüben-Schneidmaschinen,  
Frucht-Reinigungsmaschinen,  
Sauchepumpen zu 28 Mark,  
stählerne Hengabeln & Dunggabeln,  
Pferdekrippen und Henrausen

**Justin Zintgraff**,  
3 Bahnhofstrasse 3.

### Immobilien, Capitalien etc.

#### Haus mit 2 Räumen, 42,000 Mark,

in guter Geschäftslage unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. R. bei **C. H. Schmittus**, Adolphstr. 10. 11401 Ein Haus mit Seitenbau, Thorsfahrt, Hofraum und Garten, in feinster Lage, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Karlstraße 9, 1 Treppe hoch. 11248

Villa, comfortable, schöner Garten, wegen Weg. Villa, zug zu verkaufen. C. H. Schmittus. 10886

#### Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 grösseren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruten 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Kuranlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen Näh. Adelheidstraße 33 in Wiesbaden. 9

#### Haus mit Bäckerei, 28,000 Mark,

wegen Wegzug bei 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 11402

Villa Schöneck, Geisberg, zu verkaufen oder zu vermieten. 11190

#### Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Turmhaus, sowie im Nerothal zu verkaufen. R. bei Ch. Falker, Wilhelmstr. 40. 2

#### Haus für Spezereigeschäft, 70,000 M.

in lebhafter Verkehrsstraße zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 11403

Villa Blumenstrasse 2 ist zu verkaufen oder vor 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Nicolästraße 5. 10303

#### Besitzung — Adolphshöhe,

großes Haus, mit 3 Morgen Garten, billige Kaufgelegenheit. Näheres bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 11404

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh. Schiersteiner Chaussee 11. 6

Villa in Biebrich mit 13 Räumen und großem Garten am Rhein, zu verl. d. **H. Henkel**, Leberberg 4. 10831

36,000 M. auf gute 1. Hypothek gesucht. Näh. Exp. 11622 25,000 Mark zu  $4\frac{1}{2}\%$  auf 1. Hypothek zum 1. Januar auszuleihen. Offerten unter L. S. 40 in der Expedition d. Bl. erbeten. 10367

9000, 6000 u. 4000 M. auf 1. Hyp. auszul. R. E. 11059

6000 M. auf gute Nachhypothek zu leihen ges. R. E. 11514

24,000 M., auch geth., auf g. Nachhyp. auszul. R. E. 11060

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Kleidermacherin f. Bisch. N. Steingasse 18. 11587  
Eine perfekte Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, sucht auf gleich oder zum 1. December Stelle. Näheres Michelberg 9a, 2 Stiegen hoch. 11522

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründl. versteht, sucht passende Stelle. Näh. des Nachmittags Castellstraße 10, 1 St. h. links. 11599

Ein sehr solides Mädchen, das in allen feineren Handarbeiten gewandt ist, sucht Stellung als Jungfer oder feineres Stubemädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11355

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näheres Jahnstraße 18, Parterre. 11597

Ein gebildetes Mädchen, das perfekt Kleider machen kann, sowie im Kochen und allen häusl. Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle in einer Haushaltung oder Geschäfte. Näh. Exp. 11598

Ein junger Mann, militärfrei, welcher die Tapetizer-Arbeiten mit verrichten kann, sucht eine Stelle als Diener oder Hausdiener. Näheres in der Expedition d. Bl. 11521

Ein allgemein gebildeter, solid Mann mit schöner Handschrift, ursprünglich Kaufmann, der malen pflichtiger Beamte, cautiousfähig, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen jetzt oder später Stellung auf einem Comptoir oder Bureau in Wiesbaden. Öfferten sub Z. 12 postlagernd Mainz. 10955

### Personen, die gesucht werden:

### Bekäuferin gesucht.

Eine tüchtige Bekäuferin wird für ein hiesiges Kurz-, Bosamentier- und Weizwaaren-Geschäft zu engagieren gesucht. Öfferten unter Z. 200 besorgt die Expedition d. Bl. 10954

**Lehrmädchen gesucht** Geisbergstraße 10. 8570

Beichstraße 15a wird jemand zum Beikragen gesucht. 11627

Ein gesetztes, erfahrenes Mädchen, welches der feinbürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird als Mädchen allein auf 1. December gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11383

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht Nöderstraße 3. 11492

**Eine gesunde Almune wird gesucht.** Näheres in der Expedition d. Bl. 11518

**Dienstsuchende Mädchen erh. gute Stellen u. billiges Logis obere Webergasse 45, 1 Treppe hoch.** 11156

Gesucht ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh.

Mauergasse 21, 2 Dr. h. 11373

Ein Schlosser wird gesucht Webergasse 24. 11621

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Eine Dame sucht ein oder zwei gut möblierte Zimmer auf gleich oder 1. December. Öfferten sub M. 10 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11573

**Gesucht** auf 1. April für ein kinderloses Ehepaar eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Lahnstraße, Elisabethenstraße oder in nächster Nähe des Cursaals. Näh. Sonnenbergerstraße 2, Parterre. 9449

### Angebote:

Adolphsalle 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, sowie sonstigem Zubehör, plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweit zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 8918

Elisabethenstraße 13 sind im Parterre und in der Bel-Etage elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8940  
Friedrichstraße 5, Südseite, Salon, 2 Schlafzimmer, Pension. Friedrichstraße 37, 1 St. h. r., möbl. Zimmer z. verm. 11499  
Kirchgasse 28 ist ein möbliertes Zimmer, auf Verlangen mit Kost, zu vermieten. 11502

Langgasse 48 gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10241

## Leberberg 1, Bel-Etage,

Salon, 4 Zimmer, Küche, Mansarden, elegant möbliert oder auch unmöbliert zu vermieten. 8270

Leberberg 1, Gartenhaus, 2 hübsch möbl. Zimmer u. Alkoven nebst gr. Mans. f. einzeln. Herrn od. Dame passend, z. verm. 10043

Lehrstraße 1, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10601  
Marktstraße 29 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7708

Moritzstraße 1, Bel-Et., 2—3 möbl. Zimmer z. verm. 11590  
Neugasse 3 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 11498

## Rheinstrasse 62

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, gr. Balkon, Bade-Cabinet, Küche, 3 Mansarden zc., zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44. 5428

## Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhouse (Südseite), elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension. 10850

Wellstrasse 1, eine Treppe hoch, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11338

Fedl. möbl. Zimmer zu verm. Michelberg 30, 1 St. I. 7998

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Wellstr. 42, Bel-Et. 10149

Zwei große und schön möblierte Zimmer sind in ruhigem Hause, nahe dem Kochbrunnen, zu vermieten. Näh. Expedition. 11284

Ein fein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 1. Stock. 11154

**Möblierte** Parterre-, sowie Frontbalk-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelhaidstr. 16. 7378

Ein elegant möbliertes Salon und Schlafzimmer zu vermieten Louisenstraße 36, Bel-Etage. 10408

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Wellstrasse 21, 1 St. 10610

In der Nähe des Curhauses sind zwei unmöblierte Zimmer an einen älteren Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11564

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten Helenenstraße 18, Mittelbau, eine Stiege hoch. 8873

Ein anständiges Mädchen kann ein einfach möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost erhalten. 11527

Ein auch zwei reinliche Arbeiter können schönes, fremdländisches Logis erhalten Steingasse 28, 2 Stiegen hoch. 10698

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 10654

Ein Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 11613

**Schülerinnen** erhalten gute und billige Pension in einer gebildeten Familie. Näh. Expedition. 5250

In einer gebildeten Familie finden noch 1—2 junge Damen oder Mädchen, die die hiesigen Lehranstalten besuchen, freundliche Aufnahme. Für Ausländer Gelegenheit zur Erlernung der deutschen Sprache. Billige Preise. Gef. Öfferten unter J. H. 16 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11398

## Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.\*

### XVIII. Aus der Umgebung der Stadt.

Die Zunahme der Einwohnerzahl und die dadurch bedingte Erweiterung der Stadt, die sich seit der Regierung des Fürsten Georg August

\* Nachdruck verboten.

Samuel vollzog, mache auch eine Vermehrung ertragfähiger Feldgüter zur Nothwendigkeit. Weite, im dreißigjährigen Kriege wegen Mangels an Arbeitskraft liegen gebliebene, mit der Zeit völlig verwilderte Ackerflächen, die seitens der Landesherrschaft oder der Stadt als Viehweiden benutzt wurden, gingen gegen geringe Vergütung in den Besitz der Bürger über, unter deren fleißigen Händen sie sich wieder in ergiebiges Land verwandelten. Für den Abgang derjenigen Feldgrundstücke, über die sich allmälig ganze Stadttheile ausbreiteten, suchte man ebenfalls weiter außerhalb Gras — und fand ihn auch reichlich.

Die Stadt verhießt im Jahre 1686 21½ Morgen vom „Aufam“, den Morgen zu 2 fl.; 1687 einen Theil der „Bellrig“, den Morgen zu 4 fl.; 1690—1693 23 Morgen vom Distrikt „Unter dem Hainer“ u. s. f. an ihre Bürger. Freilich trieb sie thilweise die Noth zu diesen Veräußerungen, denn über große Mittel gebot sie damals nicht und zur Ausführung der vielen auf Geheiß des Landesherrn unternommenen, oder von ihr selbst als zeitgemäß erkannten Bauten gehörte eben Geld. So hatte sie auch im Jahre 1687 einen Theil des Eichenwaldes „Bellrig“ verkauf, um ein vom Mainzer Domcapitel entstiegenes Capital von 1000 fl. abzutragen. Einmal angegriffen, mußte er dann auch bei späteren Verlegenheiten als Geldquelle dienen. Im Jahre 1711 gab die Stadt abermals einen Theil desselben an Einwohner von Wiesbaden und Dohheim zur Anlage von Acker, den Morgen für 10 fl., und einen jährlichen Zins von 1 Tirls Korn neben der einfachen Schüttung ab.

Einer der größten wüsten Felddistrikte war der im Südosten der Stadt gelegene sogenannte „Hainer“. Er war mit wilden Obstbäumen und sonstigem Gebüsch bewachsen und diente den herrschaftlichen Hofgütern als Weideplatz. Der Geschichtsschreiber Schenk stellt die Möglichkeit auf, daß er schon den Römern als Gögenbain gedient habe. Wahrscheinlicher aber ist die von der Stadt im Jahre 1748 bei Gelegenheit eines Besitzstreites ausgesprochene Behauptung, die Einwohner seien bereits vor dem dreißigjährigen Kriege hier im Besitz von Feldstücken gewesen, die später als vacante Güter eingezogen worden und durch die Länge der Zeit in den nachherigen verwilderten Zustand gerathen seien. Der Distrikt war getheilt in den „Kleinen Hainer“, den „Großen Hainer“ und „Auf dem Hainer“. Der „Kleine Hainer“ hielt nach einer Messung des Jahres 1748 210 Morgen und war begrenzt vom alten Mainzer- oder Mühlweg einerseits und vom Erbenheimer Pfad andererseits, zog sich also bis zu dem Punkte in der Stadt, wo sich Bierstädter- und Frankfurterstraße scheiden. Von ihm bat der „Hainerweg“ seinen Namen. Der „Große Hainer“ umfaßte eine Fläche von 57 Morgen und schloß sich dem „Kleinen Hainer“ nach Erbenheim zu an, während der 55 Morgen große Distrikt „Auf dem Hainer“ die Verlängerung des „Kleinen Hainer“ nach Bierstadt zu bildete.

Trotz eines am 15. Februar 1693 vom Fürsten Georg August erlassener strengen Verbotes machte sich gegen Ende des 17. Jahrhunderts dieser und jener Einwohner hier im „Hainer“ ein Stückchen Land urbar. Eine dieserhalb im Jahre 1701 von dem Landesfürsten eingesetzte Untersuchungs-Commission stellte fest, daß sich bis dahin 43 Personen eine Fläche von über 80 Morgen angerebet hatten. Der Fürst ließ übrigens das Gechehene nicht nur auf sich beruhen, sondern er verhießt auch noch den Rest des „Großen“ und einen Theil des „Kleinen Hainer“ für 3—4 fl. per Morgen und eine jährlich in die Rente zu liefernde Behnabgabe von zwei Rumpf Korn an ärmeren Ackerwirthe. Den Rest des „Kleinen Hainer“ von 86 Morgen erworb die Stadt im Jahre 1722 von dem Grafen Friedrich Ludwig von Nassau-Ottweiler für 800 fl.

Im selben Jahre überließ die Landesregierung noch 35 Morgen von den Röderwiesen im „Klosterrnch“ bei Clarenthal an 17 Einwohner zum Preise von 10 fl. und einen jährlichen Röderzins von 10 Albus pro Morgen.

Den im Norden der Stadt gelegenen Geisberg oder „Geisenplay“, wie man ihn nannte, der jetzt an seinem Abhange mit Landhäusern und Gärten bebaut ist und auf seinem Plateau einen mit schönen Acker und Baumstücken umgebenen landwirtschaftlichen Hof trägt, bedeckte noch bis zur zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts unfruchtbare, mit Wachholdersträuchern bewachsene Haibeland, das der Stadt als Viehtrift überlassen war. Unter der Regierung des Fürsten Georg August hatte sich Johanna Wenneker von Wiesbaden erboten, auf diesem Berge, „der der Herrschaft keine Behnten bringe, der Stadt aber, die ohnehin wegen des vielen Wildes vom dortigen Feldbau abstiehe, gar incommod entlegen, und nicht wohl Besserung dahin zu bringen sei“, ein Deconomiegebäude unter der Bedingung zu errichten, daß ihm ein 150 Morgen großer Flächen-

raum als Ackerland und 20 Morgen Wiesenland zehnfrei mit dem Ver sprechen des eigentümlichen Besitzes unentgeldlich überwiesen werde. Da für wollte er nach Erzielung eines entsprechenden Nutzens jährlich 90—100 fl. an die herrschaftliche Kasse entrichten. Ob diese Forderung zu hoch gespannt war, oder ob sonstige Bedenken dem Gesuche entgegenstanden, weisen die Acten nicht aus. Dagegen ist bekannt, daß die Erbauung des jetzigen Hoses erst vor etwa 100 Jahren durch den Regierungs-Präsidenten Freiherrn Karl Friedrich von Kruse erfolgte, der im Jahre 1788 für denselben das Märkerrecht in der Höhewaldung gegen Entrichtung des Forstgeldes und 1798 für eine Abgabe von 12 fl. die Concession erlangte, durch seinen Brächer Wein- und Bierwirtschaft dadurch betrieben zu lassen. 1796 verkaufte er den Hof mit den bis dahin angebauten 50 Morgen Ackerland und 10 Morgen Wiesen für 11,000 fl. an den Fürsten Karl Wilhelm, der ihn im folgenden Jahre für dieselbe Summe dem Keller-Controleur Löpp überließ. Von diesem wurde ein bequemer Weg dahin angelegt, denn in jener Zeit und noch lange nachher war der Geisberg ein vielbesuchtes Bergungslustort, in dem sich namentlich die tanzlustige, junge Welt wöchentlich mindestens einmal versammelte.

Auch das „Weingut am Neroberg“ erhielt erst von 1720 ab seine jetzige Ausdehnung. Ursprünglich lag dort ein kleiner herrschaftlicher Wein garten, in dessen Nähe sich im Jahre 1720 der Wiesbadener Einwohner Eisen ein Stückchen Land bearbeitete und mit Wein bepflanzte. Seinem Beispiel folgten bald auch Andere, und in wenigen Jahren nahmen eine Anzahl Weinstücke die Stelle des vormaligen dürrigen Waldbestandes ein. Kleine Differenzen zwischen der Herrschaft und diesen Weingartenbesitzern, die die Einholung einer Genehmigung zu deren Anlage verabsäumt hatten, gaben Anlaß, daß Fürst Karl von 1744 ab alle diese neuangebauten Wein gärten an sich brachte, die sie umgebenden lebenden Hecken austrockneten und den ganzen Weinberg mit einer Mauer umgeben ließ.

Noch in diesem Jahrhundert fanden sich große Grundflächen, die, vor dem kaum beachtet, jetzt zu den besten Felddistrikten gehören. Wir führen beispielweise nur die im Westen der Stadt am Fuße der Höhewaldung gelegene 800 Morgen große „Müllerswiese“ an, wo Adam Hafloch im Jahre 1804 den nach ihm benannten Hof „Adamsthal“ anlegte. Der Wiesengrund war zu Anfang des 18. Jahrhunderts von der Landes regierung an verschiedene Einwohner zu Wiesbaden, Dohheim, Wehen u. s. w. unentgeltlich abgetreten worden; nur der allgemein übliche Röderzins war zu entrichten. Für seine Verbesserung geschah wegen der Entlegenheit nichts und die Wiesentücke rentierten sich daher so wenig, daß nicht selten einer dem Anderen seinen Anteil gegen Übernahme des darauf haftenden Röderzinses überließ. Der junge Hafloch, der auf der landwirtschaftlichen Lehranstalt zu Hofswil in der Schweiz seine Ausbildung als Landwirt erhalten hatte und später unter der technischen Aufsicht des Directors Albrecht die Mustergewerbeschule zu Hof Gassenbach bei Idstein leitete, erkannte aber den Werth des Bodens, den er besonders für Obst cultur für vortrefflich hielt, und er erworb sich eine größere Morgenzahl für wenige Gulden. Als er sich den landesherrlichen Consens zur Erbauung einer Meierei eingeholt und mit Cultivirung seines Besitzes begonnen hatte, trat auch der Clarenthaler Hofständer Philipp Himmel mit einem ähnlichen Gesuche hervor. Er hatte sich im Verein mit seinem Schwager Gottfried Anton Jung ebenfalls mehrere Parzellen angelauft und nahm den Ruhm des ersten Ansiedlers für sich in Anspruch, indem er angab, er habe bereits im Jahre 1802 den Boden geprüft und zur Anlage von Ackerland geeignet gefunden; der Weinkauf bei Gelegenheit der infolge dessen von ihm vorgenommenen Erwerbungen habe in der „Stadt Darmstadt“ stattgefunden, wo Hafloch auf sein Unternehmen aufmerksam geworden und ihm zugekommen sei. Die vorher als völlig wertlos angesehenen Wiesen wurden nun eine Quelle des Haders, bis sich die Regierung in's Mittel legte und die streitenden Parteien dahin verglich, daß sich Himmel im oberen, Hafloch im unteren Theile festsetzte. Dieser legt dann auf seinen umgerissenen Ackernein gröhre Obstplantagen an, erhielt die Concession zum Auschank von Wein, Bier, Obst- und Branntwein, sowie zur Anlage einer Branntweinbrennerei und wurde von 1804 ab zur Aufzehrung für seinen lobenswerthen Eifer bei Cultivirung dieser Oede auf zehn Jahre von der Abgabe des Röderzinses und Novalzehnts befreit. Wie richtig er den Boden beurtheilt hatte, zeigen uns die jetzt vorhandenen prächtigen Baumstücken, die im verflossenen Sommer einen Ertrag von ca. 600 Centnern der edelsten Obstsorten lieferten.

Th. Schüler.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Grosser Ausverkauf  
zurückgesetzter 10567  
**Stickereien,**  
Holzschnitzereien,  
Korb- und Lederwaaren.  
W. Heuzeroth,  
13 gr. Burgstrasse, gr. Burgstrasse 13.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen.

## Das Möbel-Magazin

von

Tannus-, Phil. Besier, Tapezierer, straße 39,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in selbstverfertigten Polster-  
möbeln, außerdem in zu Weihnachts-Geschenken be-  
sonders geeigneten Artikeln, als: Fantasie- und Ranch-  
tische, Herren- und Damen-Schreibtische, Klappstühle,  
Spiegel, Eckbretter, Etageres, Klavierstühle &c. &c.

Complete Einrichtungen für 11294

## Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer.

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: Tanzvergnügen,  
wozu ergebenst einladeb A. Köhler. 9520



## Seidenräupchen.

Heute Abend: Mehlsuppe. 66911

## Restauration Nicolai.

Heute Sonntag Nachmittags: Mehlsuppe. 11700

Nicht zu übersehen!  
Süßer Apfelmus, frisch von der Kelter, von Lageräpfeln,  
per Schoppen 1½ Pf. nur diese Woche bei Ferd. Müller,  
Friedrichstraße 6. 244

## Nicht zu übersehen.

Gebrauchte Parquetböden wieder wie neu herzustellen  
empfiehlt sich Ph. Lind, Schreinermeister,  
11705 Dranienstraße 6.

## Für Hundeliebhaber.

Ein junges Mops-Hundchen, feine, reine Rasse, zu ver-  
kaufen bei Bergolder Bauer. 11618

## Neufundländer Hunde

billig zu verkaufen auf dem Bierstadter Kellenteller. 11585

Zu kaufen oder zu mieten gesucht ein Kranken-  
wagen mit Gummiräder, sowie ein Klappstuhl für  
einen Herrn. Offeren unter "Krankenwagen" in der  
Expedition d. Bl. niederzulegen. 11701

## Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 23. November Vormittags 10 und  
nöthigenfalls Nachmittags 3 Uhr werden wegen  
Wegzug einer Familie:

170 Flaschen seiner Bordeaux, seit  
1870 in Flaschen lagernd, sowie  
25 Flaschen seine franz. Liqueure,  
seit 1862 in Flaschen lagernd,  
im Auctionssaale 6 Friedrichstraße 6 gegen  
gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,  
Auctionator.

244

## Corset-Magazin.

### Specialität



in diesem Artikel von den billig-  
sten bis zu den feinsten Quali-  
täten.



Aufertigung  
nach Maß, sowie Reparatur  
und Wäsche.

Billige, feste Preise gegen Baarzahlung.

Claus Schmidt,  
Webergasse 14.

Filialen in Frankfurt a. M., Hamburg, Bremen, Braunschweig, Hannover und Kiel. 11713

## Selbstthätige

## Zimmer- Fontaine

### mit Blumentisch



in hübscher, solider Aus-  
führung, schönste Salon-  
und Zimmererde, als  
nützliches, praktisches  
Weihnachts-Geschenk

empfiehlt 11678

P. J. Fliegen,  
Webergasse 37.

## Prima Pauspapiere

empfiehlt die Papier-Großhandlung von  
Phil. Overlaack & C°.  
42 Adelhaidstraße 42.

180

# Zu bevorstehenden Weihnachten

habe ich wie alljährig zu bedeutend ermässigten Preisen zum Verkauf gestellt sämmtliche auf Lager habende,

## **Herren- & Damenwäsche,**

insbesondere **Herren-Oberhemden** in Leinen und Madapolam mit feinleinenen Einsätzen, **Herren-Nachthemden** in allen Stoffen,

**Damen-Tag- und Nachthemden** in Leinen und Madapolam in einfacher und eleganter Ausführung,

**Negligé - Jacken, Beinkleider und Costüme-Röcke etc. etc.,** darunter eine grössere Anzahl Modellstücke,

sämmtliche auf Lager habende **Taschentücher** in Leinen, Battist und Neuheiten mit farbigen Rändern, eine grössere Partie **Tischtücher, Handtücher und Servietten**, namentlich aus-

geschiedene Muster und überzählig abgewebte Stücke, welche ich in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und ganze Dutzende zusammengestellt, sowie ein Sortiment

**Thee- und Damastgedecke** in allen Farben und mit farbigen Bordüren, sowie eine Partie

**Leinen-Resten** in allen Breiten.

11666

**J. M. Baum,**  
Leinen-, Gebild-, Buntwaaren-Webereien & Wäsche-Fabrik  
in den Königl. Strafanstalten Diez, Eberbach und Wiesbaden.

Eine von Schicksalsschlägen hartbedrängte Mutter mit Tochter befinden sich in großer Not, zu deren Befreiung jede beliebige Geldspende dankend entgegen genommen wird. Nähere Auskunft Hellmundstraße 21, 3 St. h. 11600

### **Ein tüchtiger Agent**

für Wiesbaden und Umgegend wird von einem Rheingauer Weinproducent gegen hohe Provision zu engagiren gesucht. Offerten unter F. 240 in der Ervedition d. Bl. abzugeben. 11654

### Schleiergaze und Schleiertülle

in großer Auswahl, sowie Rüschen empfiehlt 7102 G. Wallenfels.

### **B. Spiesberger,**

Goldgasse 2, Coiffeur, Goldgasse 2, empfiehlt sich im Aufertigen aller Haararbeiten, sowie Uhrketten, Bouquets, Ningen ic. ic.

(NB. Bemerke, daß ich sämmtliche Arbeiten im Hause selbst anfertige und nicht mit Fabrikarbeit vertausche.)

Damen werden in und außer dem Hause prompt und billig frisiert.

Durch mein großes Lager von Haararbeiten bin ich in der Lage, bei Ballen und sonstigen Festlichkeiten ganze Coiffuren auszuleihen. 10849

### Kölner Domhau loose à 3 Mark in Edmund Rodrian's Hofbuchhandl.

Niefernholz, klein gemacht und trocken, per Ctr. Mf. 1.60, Buchenholz, " P. " Beisiegel, Hochfläche 4. 1.50

empfiehlt 11671 Eine Kinderbettstelle zu verkaufen Sieingasse 28. 11644

Keine Harzer Hähnchen sind zu verkaufen Webergasse 48.

Eine Grube Dung zu verkaufen Jahnstraße 15. 11632

### M o r t i z.

Morgen Montag den 21. November, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von 576 Stück eichenen Wellen, in dem städtischen Waldbüro Hellmund. Sammelplatz um 10 Uhr an der Leichtweissböhle. (S. Tgl. 271.)

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren innigstgeliebten Pflegevater, Großvater, Onkel und Schwager,

### Herrn Heinrich Scheurer,

gestern Abend 11 Uhr nach kurzem, sehr schwerem Leiden im Alter von 73 Jahren zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

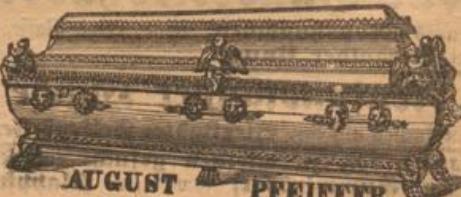
Um stillle Theilnahme bittet im Namen der tiefbetrueten Hinterbliebenen

### Katharine Frensch Wwe.

Wiesbaden, den 19. November 1881.

Die Beerdigung findet Montag den 21. November Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr vom Sterbehause, Müllerstraße 8, aus auf dem alten Friedhof statt. 11679

## Sarg-Magazin



AUGUST PFEIFFER.

26 Saalgasse 26.

5285

Alle Arten Särge in Holz und Metall zu reellen Preisen.

Gesucht eine gute vegetarianische Kost. Offerten sub C. F. postlagernd. 11649

**Der Fränlein V. H., Bl. 11 die herzlichsten Wünsche zum heutigen Tage.** 11651

**Ein guter Freund.**

Ein noch guter Papagei-Rätsig ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11655

## Verloren, gefunden etc.

### 20 Mark Belohnung.

Am 18. d. M. Abends wurde von der Restauration Engel, Langgasse, bis zum Taunusbahnhof ein goldenes Armband verloren. Gegen obige Belohnung in der Restauration Engel abzugeben. 11707

**Verloren** auf dem Michelsberg eine Arbeitstasche, enthaltend ein Paar dunkelwollene Handschuhe, eine angefangene brauleinene Kinderschürze, ein Etui mit Nadeln und silbernem Fingerhut und eine Scheere. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes. 11664

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Ein Haus mit Bäckerei ist mit 4000 Mark und ein solches mit 2 Löben am Michelsberg mit 12,000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch Franke, Michelsberg 30. 11724

**3000 Mark auf's Land und 12,000 Mark für hier à 5% gesucht.** Franco-Offerten unter B. 80 in der Expedition d. Bl. erbeten. 11691

### 8000 Mark zu 6 pCt.

auf zweite Hypothek geacht, nicht ganz  $\frac{2}{3}$  der Taxe. Angebote unter B. W. 172 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11718

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine Weihzeugnäherin, im Ausbessern und Steinstopfen gut bewandert, sucht noch Kunden. Näh. Höfnerg. 15. 11697

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in einer Wäscherei oder in einem Hotel. Näheres Schachtrasse 22, Hinterhaus. 11656

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Ladenmädchen, am liebsten in einem Weiß- und Wäschewaren-Geschäft. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. bei P. Auk, Schwalbacherstrasse 22, Hinterhaus, Parterre. 11710

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle als Haush- oder Zimmermädchen; dasselbe ist perfekt im Bügeln und Nähen. Näh. Schachtrasse 22, Hinterh. 11657

Ein Mädchen sucht Stelle als Haussmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Nicolasstraße 13, Parterre im Hof. 11661

Ein von der Herrschaft vorzüglich empfohlenes Mädchen sucht Familien-Berhältnisse halber anderwärts Stelle. Dasselbe würde sich gerne unter bescheidenen Ansprüchen jeder Stellung unterwerfen. Näheres Schwalbacherstrasse 19a im Laden. 41688

Eine gutbürgerliche Köchin, sowie mehrere anständige Mädchen mit guten Empfehlungen suchen Stellen durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 11725

Ein zu allen Arbeiten williges, bestempfohlenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Friedrichstr. 23, Seitenbau links. 11732

**Amme,** erfüllende, wünscht Schenkstelle. Näheres durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 11725

Ein gebildeter, gewandter Diener, best. empf., sucht Stellung. Offerten unter W. 87 postlagernd Wiesbaden. 11682

### Personen, die gesucht werden:

**Gesucht** wird ein unabhängiges Monat-mädchen für sogleich. Zu melden Kirchgasse 19, 1. Etage rechts, Vormittags zwischen 9 und 1 Uhr. 11690

**Döbheimerstraße 14 wird ein Dienstmädchen gesucht.** 11683

Gesucht eine Bonne mit guten Zeugnissen zu drei Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl. 11687

Ein braves Mädchen für Morgens bei Kinder gesucht Nerostraße 33 im Hinterhaus, Parterre. 11677

Ein durchaus selbständiges Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und die Hausharbeit gründlich versteht, findet gute Stelle auf sofort oder 1. December. Gute Zeugnisse erwünscht. Näh. bei H. Kahn, Langgasse. 11694

Ein anst. Mädchen genügt Nicolasstraße 18, Part. 11696

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen wird zum 25. November gesucht Mühlgasse 11. 11720

Ein junges, braves Mädchen für eine kleine Haushaltung gesucht kleine Kirchgasse 1, erste Etage. 11735

Ein geistiges Mädchen, welches der feinbürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausharbeit mit übernimmt, wird gesucht. Näheres Exped. d. Bl. 11736

**Gesucht** 1 braves Mädchen zur Stütze der Hausfrau, 1 angehende Jungfer, 1 Mädchen zu größeren Kindern, sowie Haussmädchen durch Wintermeyer, Höfnergasse 15. 11729

Ein ordentliches Dienstmädchen findet sofort eine Stelle. Näheres Mühlgasse 13 im Hof, Parterre. 11734

Ein junger Mann, der Sprachkenntnisse besitzt, wird während der Weihnachtszeit für ein feines Detailgeschäft gesucht. Gef. Offerten sub A. B. 500 bef. die Expedition d. Bl. 11704

Ein Glasergehülfen wird gesucht Meßergasse 8. 11681

Ein zuverlässiger Tapeziergehülfen, in allen seinem Fach tüchtig, empfiehlt sich für Arbeit in und außer dem Hause. Näheres in der Expedition. 11695

Ein freundlicher, junger Mann von 16—18 Jahren wird als Hausbursche in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht; ein solcher, welcher in diesem Fach nicht ganz unbekannt ist, erhält den Vorzug. Näh. in der Expedition. 11731

Ein guter Rockarbeiter findet dauernde Beschäftigung bei Carl Grünberg, Herrsleidermacher, Friedrichstr. 32. 11728

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Gesuche:

**Ein Laden, für Metzgerei geeignet,** nebst Wohnung in frequenter Lage wird zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 11660

### Angebote:

Taunusstraße 18 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11643

**Villa Carola:** Möblierte Zimmer und Pension. 11672

Ein kleines, möbliertes Zimmer billig zu vermieten Nerostraße No. 84, 1. Stiege hoch. 11698

Eine elegant möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten oder mit Möbel abzulösen. Offerten unter W. K. 102 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11722

Ein hocheleganter Salon und Schlafzimmer mit Pension bei einer distinguirten, alleinstehenden Dame zu vermieten. Off. unter W. C. 107 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11723

Zimmer, einsch. möbliert, zu verm. Kapellenstr. 5, 2 St. 11733

Ein Mädchen erhält warme Schlafstelle Römerberg 26. 11686

Ein Concert-Flügel — Bechstein — Wegzugs halber billig zu verkaufen. Zu besuchen zwischen 11 und 1 Uhr. Möbeler Erprobung. 7791

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 12. bis 19. November 1881.**

	Höchster Preis.		Niedr. Preis.		Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	kg	z	kg	z	kg	z	kg	z
<b>I. Fruchtmarkt.</b>								
Weizen . . . p. 100 Rgr.	25	75	25	69	Tafel . . . . per Rgr.	8	—	280
Roggen . . . " 100	—	—	—	—	Gecht . . . . "	260	—	40
Hafer . . . " 100	17	80	16	—	Bachfisch . . . . "	70	—	46
Stroh . . . " 100	8	50	7	60				
Han . . . " 100	11	60	11	40				
<b>II. Fleischmarkt.</b>								
Fette Ochsen:					Schwarzbrod:			
I. Qual. p. 100 Rgr.	137	14	133	72	Langbrod per 1/2 Rgr.	17	—	15
II. " 100	180	28	126	86	Mundbrod " 1/2 "	15	—	14
Fette Schweine p. Rgr.	120	—	112	—	Weißbrod:			
Hämmel "	138	—	1	—	a. 1 Dörrfleisch p. 40 Gr.	3	—	8
Kälber . . . " "	120	—	1	—	b. 1 Milchbrod 30 "	3	—	8
<b>III. Getreidemarkt.</b>								
Kartoffeln p. 100 Rgr.	7	—	8	90	Weizenmehl:			
Butter . . . per	240	—	210	—	I. Qual. p. 100 Rgr.	46	—	44
Eier . . . per 25 Stück	225	—	175	—	II. " 100	43	—	42
Handläse per 100 "	8	—	7	—	Gehöhn (sog. Weizm.)	p. 100 Rgr.	40	—
Geflügelte " 100	5	—	4	—	Roggenmehl " 100 "	35	—	33
Zwiebeln 100 Rgr.	16	—	14	—				
Blumenkohl. per Stück	60	—	30	—				
Kopfsalat . . . .	6	—	4	—				
Weißkraut . . . 100 Stück	20	—	12	—				
Rotkraut . . . per	35	—	20	—				
Wirsing . . . . "	10	—	6	—				
Gelbe Süßen " Rgr.	16	—	10	—				
Weisse Kohlrabi (obererdig)	8	—	6	—				
per Stück	6	—	3	—				
Kohlrabi . . . per Rgr.	10	—	8	—				
Trauben . . . p. Rgr.	70	—	50	—				
Wallnüsse per 100 St.	60	—	28	—				
Kastanien . . . per Rgr.	60	—	32	—				
Eine Gans . . . .	650	—	5	—				
" Ente . . . . .	230	—	210	—				
Taube . . . . .	65	—	60	—				
Ein Hahn . . . . .	150	—	135	—				
Ein Huhn . . . . .	160	—	140	—				
Ein Hase . . . . .	4	—	4	—				
<b>V. Fleisch.</b>								
Ochsenfleisch:								
v. d. Kieule . . . p. Rgr.	140	—	136	—				
Bauchfleisch . . . .	132	—	120	—				
Leibfleisch . . . .	1	—	80	—				
Schweinefleisch . . . .	138	—	132	—				
Kalbfleisch . . . .	120	—	80	—				
Hammelfleisch . . . .	138	—	1	—				
Schafffleisch . . . .	80	—	68	—				
Dörrfleisch . . . .	160	—	140	—				
Solberfleisch . . . .	138	—	132	—				
Schnitzen . . . .	2	—	180	—				
Sped (geräucherl) . . . .	180	—	160	—				
Schweinejchmalz . . . .	160	—	120	—				
Nierenfett . . . .	1	—	1	—				
Schwarzenmagen: . . . .								
frisch . . . .	160	—	160	—				
geräucherl . . . .	184	—	180	—				
Bratwurst . . . .	160	—	160	—				
Fleischwurst . . . .	160	—	138	—				
Leber u. Blutwurst: . . . .	96	—	96	—				
frisch . . . . p. Rgr.	184	—	180	—				
geräucherl . . . .								

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. November.**

Geboren: Am 18. Nov., dem Königl. Chorsänger Franz Joseph Baumgras e. S., R. Magdalene Roja. — Am 12. Nov., dem Schmied Georg Ritsert e. S., R. Wilhelm Gottfried. — Am 17. Nov., unehel. Zwillinge, e. S., R. Joseph und e. T., R. Elisabeth.

Aufgeboten: Der Herrschaftsdienner Johann Friedrich August Berthold von Kuschen, Kreis Kosten, Regierungsbezirk Bozen, wohnh. dahier, und Elisabeth Marie Weippert von Holzkrähhausen, Königl. Bayr. Bezirksamt Marktsteinfeld, wohnh. dahier. — Der Maurer Richard Fischer von Dresden, wohnh. dahier, und Luise Timmermann von Holzminde, wohnh. dahier. — Der Haussdiener Carl Eduard Blumenstein von Wöhlsdorf im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier, früher zu Hulda wohnh., und Marie Elisabeth Straub von Lorch am Rhein, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 17. Nov., der Eisenbahnarbeiter Christian Herber von Baldinstein, A. Diez, wohnh. dahier, und Barbara Dietl von Gamberg, A. Idstein, bisher dahier wohnh. — Gestorben: Am 17. Nov., Carl, S. des Stoffmachers Heinrich Schneider, alt 5 J. 5 M. 6 T. — Am 17. Nov., Joseph, unehel. Zwillingjohn, alt 12 St. — Am 18. Nov., Elisabeth, unehel. Zwillingstochter, alt 1 T. — Am 17. Nov., Elisabeth, T. des Zimmergessellen Jacob Gerner, alt 3 M. 24 T. — Am 18. Nov., die unverehel. Privatiere Emilie Fabricius von Aachen, alt 57 J. 1 M. 14 T.

**Königliches Standesamt.**

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.**

Biebrich-Wössbach. Geboren: Am 8. Nov., dem Taglöchner Heinrich Klingelhöfer e. T. — Am 9. Nov., dem Schreiner Joseph Klopisch e. S. — Am 10. Nov., dem Taglöchner Philipp Albus e. S. — Am 10. Nov., dem

Taglöchner Christian Müller e. S. — Am 15. Nov., dem Anton Geis e. S., Schreker e. T. — Am 16. Nov., dem Herzogl. Reittz. — Aufgeboten: Der Sergeant bei der Dienstmagd Helene Mühl von Niedersphe, Kreis Marburg, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 14. Nov., Catharine, T. des Taglöchners Anton Hubert, alt 16 J. — Am 14. Nov., der Herzogl. Kanzeleidiener Friedrich Schäfer II., alt 56 J. — Am 14. Nov., Emilie Henriette, T. des Schuhmachermeisters August Wolf, alt 4 M. — Am 15. Nov., der Taglöchner Bernhard Theodor Seiffen, alt 36 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 10. Nov., dem Buchhaltungsgehilfen Wilhelm Schneider zu Sonnenberg e. S., R. Carl Christian. — Aufgeboten: Der Landmann Carl Wilhelm Zeckel und Christiane Philippine Wilhelmine Marie Fischer, beide aus Sonnenberg und wohnh. dahier. — Berechlicht: Am 13. Nov., der Tüncher Johann Heinrich Carl Schwein und Wilhelmine Auguste Silke, beide aus Sonnenberg.

Bierstadt. Geboren: Am 6. Nov., dem Schreiner Carl Werner e. T., R. Auguste. — Am 12. Nov., dem Gärtner Joseph Prinz e. S., R. Joseph. — Gestorben: Am 12. Nov., die Närerin Wilhelmine Frederhäuser, alt 17 J. 8 M. 19 T. — Am 16. Nov., Emilie, geb. Seulberger, Ehefrau des Landmanns Philipp Mayer Jr., alt 25 J. 4 M. 18 T. — Am 17. Nov., Auguste, T. des Schreiners Friedrich Schneider, alt 2 J. 5 M.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. November 1881.)

**Adler:**

Vindt, Kfm., St. Louis. Appenroth, Kfm., Nordhausen. Schaller, Kfm., Pforzheim. Bouchsein, Kfm., Schwelm. Breitscheid, Kfm., Köln.

**Pariser Hof:**

Kämppe, Kfm., Neuhaus. Rhein-Hotel: Ballin, Kfm. m. Fr., Frankfurt. Rocholl, Kfm., Frankfurt. Keller, Prof. Dr. m. Fr., Zürich. Häfele, m. Tochter, Weinsberg.

**Weisses Ross:**

v. Hanfstengel, Fr. Gen., Weimar. Eisenbahn-Hotel: Semmler, Dr., Hannover.

**Hotel Victoria:**

Williamson, m. Fam. u. Bed., New-York. Wormser, Rent., New-York. Wormser, Frl., New-York.

**Taukus-Hotel:**

Krause, Kfm., Berlin. Freyberger, Kfm., Elberfeld.

**In Privathäusern:**

Tauusstrasse 45: König, Ruhleben. Passarge, m. Bed., Berlin. Klingel, Fr. m. Techt., Landstuhl.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1881. 18. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	753,6	759,2	763,2	758,66
Thermometer (Reaumur)	+4,8	+6,4	+0,4	+3,87
Dunstspannung (Bar. Lin.)	288	244	197	241
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92,9	81,1	94,7	89,57
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	N.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	mäßig.	lebhaft.	schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	23,8	—
				Nachts und Vormittags Regen.
*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.				

**Frankfurter Course vom 18. November 1881.**

**Geld. Wchsl.**

Holl. Silbergeld — Rm.	—	Bl.	Amsterdam 168,35 B.
Dukaten	9	57—62	London 20,40 B.
20 Frs.-Stücke	16	17—20	Paris 80,90 B.
Sovereigns	20	31—36	Wien 172,15 B.
Imperiales	16	69—73	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/4 %.
Dollars in Gold	4	22—26	Deutschbank-Disconto 5 1/4 %.